



HAUSHALTSSATZUNG
HAUSHALTSPLAN

2026

HAUSHALTSSATZUNG

des Zweckverbandes "Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund"

für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund“ in der Sitzung am **20.08.2026** folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	23.933.100,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	23.933.100,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.852.100,00 €
2.2 der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.983.100,00 €
2.3 den Einzahlungen für Investitionstätigkeiten	0,00 €
2.4 den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	4.100.000,00 €
2.5 den Einzahlungen für Finanzierungstätigkeiten	4.100.000,00 €
2.6 den Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten	3.942.100,00 €

festgesetzt.

nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	27.952.100,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	27.025.200,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kredit-ermächtigung) wird im Haushaltsjahr 2026 auf **4.100.000,00 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2026 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **100.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2026 wird auf **12.448.200,00 €** festgesetzt. Sie wird von den Verbandsmitgliedern wie folgt getragen:

Landkreis Friesland: 8.340.294,00 €

Landkreis Wittmund: 4.107.906,00 €

Wiefels, den 20.08.2026



Osterloh
Vorsitzender
der
Verbandsversammlung



Bohlken
Verbands-
geschäftsführer

INHALT

Vorbericht	1
Übersicht über die Produktbereiche/-gruppen und und Haushaltsvermerke	33
Gesamt-Ergebnishaushalt	39
• Produktbereich Organe • Produktbereich Deponie • Produktbereich MBA • Produktbereich Kompostwerk • Produktbereich sonst. Anlagen • Produktbereich sonst. allgemeine Finanzwirtschaft	43 47 51 55 59 63
Gesamt-Finanzhaushalt	67
Stellenplan	71
Übersicht über den Stand der Schulden	75
Übersicht Zuordnung Sachkonten zu Haushaltspositionen	79
Übersicht Investitionsprogramm	83

VORBERICHT

Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt

1 Allgemeine Erläuterungen zum doppelhaushaltlichen Haushalt

Aufgrund der Änderungen des niedersächsischen Gemeindehaushaltsrechts wurde erstmalig zum Haushaltsjahr 2009 ein Produkthaushalt nach den Grundsätzen des „**Neuen Kommunalen Rechnungswesens**“ (NKR) erstellt.

Die hierfür aufzustellende Eröffnungsbilanz wurde zum Stichtag 01.01.2009 erstellt und in der Sitzung der Verbandsversammlung vom 26.09.2012 einstimmig beschlossen.

Das NKR stellt insbesondere die **Ergebnisrechnung** (*Planungskomponente = Ergebnishaushalt*) in den Mittelpunkt der Haushaltsplanung. Sie übernimmt die Funktion einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet sowohl das gesamte Ressourcenaufkommen als auch den gesamten Ressourcenverbrauch ab.

Im Gegensatz zur früheren kameralen Haushaltsführung wird der Werteverzehr des Vermögens über Abschreibungen auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilt und als laufender Aufwand in den einzelnen Haushaltsjahren berücksichtigt.

Durch die Darstellung des Ergebnishaushaltes über einen Zeitraum von sechs Jahren – vom Vorvorjahr bis zum dritten Jahr nach dem Planjahr – werden gleichzeitig die Anforderungen der mittelfristigen Finanzplanung erfüllt.

Der Ergebnishaushalt ist darüber hinaus produktorientiert aufgebaut (siehe auch Seiten 33 bis 37). Hierbei werden die jeweiligen Erträge und Aufwendungen den einzelnen Produkten zugeordnet.

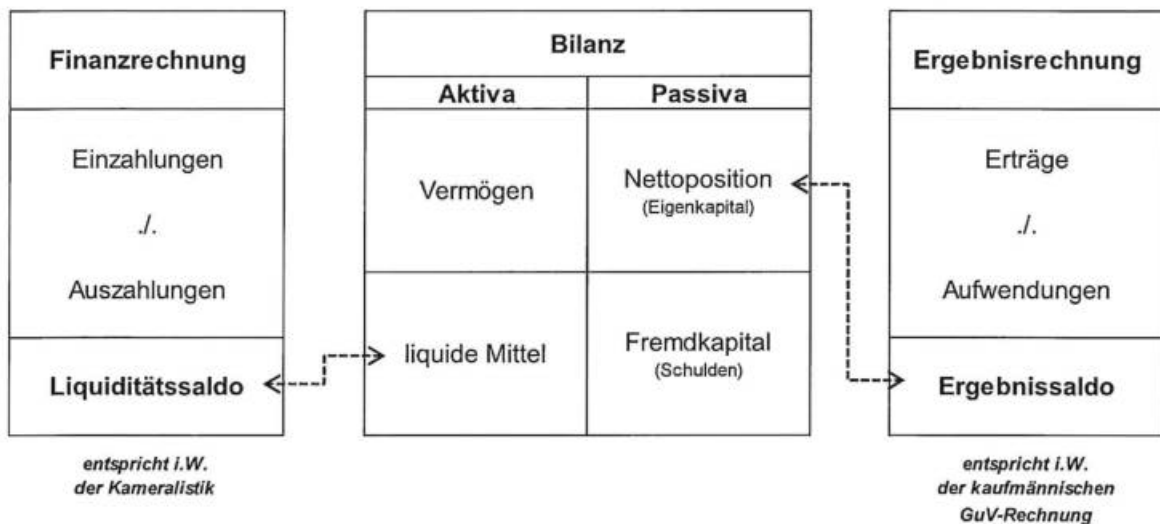
Die Finanzrechnung enthält sämtliche zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen. Neben den Mitteln der laufenden Verwaltung werden insbesondere die investiven Ein- und Auszahlungen ausgewiesen.

Die Bereitstellung der investiven Mittel ist wesentlicher Bestandteil des Finanzhaushaltes. Neben der Übersicht über den Gesamtfinanzhaushalt erfolgt auch eine gesonderte Darstellung der Investitionsmaßnahmen im Investitionsplan.

Im NKR kommt zudem der Darstellung des Vermögens eine deutlich höhere Bedeutung zu als im früheren kameralen Haushaltsrecht. Dies zeigt sich insbesondere darin, dass gemäß § 128 NKomVG zum Jahresabschluss eine Bilanz aufzustellen ist.

Die Bilanz stellt das Vermögen sowie dessen Finanzierung zu einem bestimmten Stichtag dar.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht das Zusammenspiel der drei Komponenten des NKR im Jahresabschluss:



Der Ergebnisüberschuss oder -fehlbetrag (kaufmännisch Gewinn oder Verlust) geht als Ergebnissaldo auf der Passivseite der Bilanz in die „**Nettoposition**“ (kaufmännisch Eigenkapital) ein. Der Liquiditätssaldo als Abschluss der Finanzrechnung findet Eingang in die Bilanz über die Aktivposition „**Liquide Mittel**“.

Nachfolgend werden die wesentlichen gesetzlichen Vorgaben des NKR aufgelistet:

§ 113 NKomVG:

Der Haushaltsplan wird in einen Ergebnishaushalt (Erträge und Aufwendungen) und einen Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen) gegliedert.

§ 110 NKomVG:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn Erträge und Aufwendungen sich decken. Maßgeblich für den Ausgleich ist dabei der Ergebnishaushalt.

§ 1 KomHKVO:

Die Pläne verfügen über die Ansatzspalten Rechnungsergebnis Vorvorjahr, Ansatz Vorjahr, laufender Ansatz und (neu) die Ansätze der drei folgenden Jahre. Hierdurch wird die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushalt mit einbezogen.

§ 2 KomHKVO:

Der Ergebnishaushalt enthält die Erträge und Aufwendungen (ordentlich und außerordentlich), also z.B. auch zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Aufwand aus Abschreibungen.

§ 3 KomHKVO:

Der Finanzhaushalt enthält die zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (einschl. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten).

§ 4 KomHKVO:

Der Gesamthaushalt wird mit einer Unterteilung in verschiedene Produktbereiche und -gruppen dargestellt.

2 Haushalt 2026

2.1 Haushaltsvolumina

Ergebnishaushalt:

	2026	2027	2028	2029
Erträge	23.933.100,00 €	24.639.800,00 €	25.492.200,00 €	26.420.600,00 €
Aufwendungen	23.933.100,00 €	24.639.800,00 €	25.492.200,00 €	26.420.600,00 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzhaushalt:

	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen	27.952.100,00 €	28.693.100,00 €	29.546.200,00 €	30.520.600,00 €
Auszahlungen	27.025.200,00 €	27.852.600,00 €	28.506.600,00 €	29.453.200,00 €
Ergebnis	926.900,00 €	841.700,00 €	1.039.600,00 €	1.085.400,00 €

2.2 Erläuterung der wichtigsten Ertrags- und Einzahlungsarten

2.2.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Hierunter fallen einerseits die Selbstanlieferungsgebühren und andererseits die Anlieferungsentgelte der kommunalen Partner mit denen entsprechende Zweckvereinbarungen bestehen.

Die Selbstanlieferungsgebühren enthalten neben den über die Anlieferungen im Selbstanlieferungsbereich generierten Erträge (bar und bargeldlos), auch die Erträge für angelieferte Abfälle, die direkt auf der Deponie abgelagert werden können, sowie Anlieferungen, die dem mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsprozess direkt zugeführt werden. Auf der Grundlage der seit 01.01.2020 gültigen Gebührensatzung werden in diesem Bereich Erträge in Höhe von **1.620.000,00 €** erwartet.

Hinsichtlich der im Rahmen der bestehenden Zweckvereinbarungen stattfindenden Anlieferungen wurden der Planung folgende Mengen zugrunde gelegt:

Partner	Abfallart	Menge in Mg
Wilhelmshaven	Hausmüll	17.000,00
	Bioabfälle	4.200,00
	Monochargen (Deponie)	1.000,00
Cloppenburg	Hausmüll	26.600,00
Delmenhorst	Hausmüll	17.850,00
Oldenburg	Hausmüll (mechanisch vorbehandelt)	11.800,00
	Sonstiges (Deponie)	300,00

Aus den zugrunde gelegten Anlieferungsmengen ergeben sich voraussichtliche Erträge in Höhe von insgesamt **8.891.900,00 €**. Die angesetzten Anlieferungsmengen unterliegen dabei im Jahresverlauf zum Teil erheblichen Mengenschwankungen.

Sowohl für den Teilbereich „Selbstanlieferungsgebühren“, als auch für den Teilbereich „Anlieferungsentgelte Anderer“ ist anzumerken, dass sich Veränderungen der Anlieferungsmengen auch in anderen Bereichen niederschlagen. So führt beispielsweise eine steigende Anlieferungsmenge unter anderem zu einer größeren Ausschleusungsmenge der heizwertreichen Fraktion (siehe auch **2.3.4**).

2.2.2 Erträge aus Verkäufen

Erträge aus Verkäufen in Höhe von insgesamt **791.000,00 €** erwartet. Dieser Betrag teilt sich im Wesentlichen auf die nachfolgend näher beschriebenen Teilbereiche auf:

Schrott:

Für die Vermarktung der einerseits in der mechanischen Aufbereitungsanlage abgetrennten FE-Metalle (ca. 2.000 Mg/a) und NE-Metalle (ca. 50 Mg/a), sowie die überwiegend durch private Anlieferungen im Selbstanlieferungsbereich getrennt erfassten Schrottmengen (ca. 450 Mg/a) wird mit Erträgen in Höhe von **217.500,00 €** gerechnet.

Die tatsächlich erzielbaren Vermarktungserträge hängen maßgeblich von der Entwicklung der Marktpreise ab. Im Vergleich zur Vorjahresplanung bewegen sich die Marktpreise derzeit auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

Papier:

Über den Selbstanlieferungsbereich wird eine Erfassungsmenge von rund 420 Mg Pappe, Papier und Karton erwartet. Durch die Vermarktung dieser Menge können voraussichtlich Erträge in Höhe von insgesamt rund **33.600,00 €** generiert werden.

Strom:

Für die Einspeisung des in den beiden Blockheizkraftwerken erzeugten und den über den Eigenbedarf der verbandseigenen Anlagen hinausgehenden Stroms in einer Größenordnung von rund 5.400.000 kWh wird mit einer durchschnittlichen Einspeisevergütung in Höhe von rund 0,10 €/kWh geplant. Hierdurch ergeben sich Einspeiseerträge von insgesamt **540.000,00 €**.

Hinsichtlich der Mengenermittlung wird auf die Darstellung unter **2.3.3** verwiesen.

2.2.3 Kostenerstattungen und -umlagen

Diese Position beinhaltet die auf Grundlage der Regelungen in § 10 der aktuellen Verbandsordnung von den Mitgliedslandkreisen zu erhebende Verbandsumlage. Sie dient dem Ausgleich der Aufwendungen, die nicht durch eigene Erträge gedeckt werden können.

Auf Basis der Planzahlen ergibt sich für das Jahr 2026 eine notwendige Verbandsumlage in Höhe von **12.448.200,00 €**. Dieser Betrag entspricht dem Entgelt für die aus den Mitgliedslandkreisen **unentgeltlich** angelieferten Abfälle.

Neben den im Rahmen der kommunalen Sammlungen (Hol-System) erfassten Restabfall- und Bioabfallmengen zählen hierzu auch die, durch Bürger kostenfrei am Wertstoffhof des Zweckverbandes angelieferten (Bring-System) Abfallarten (Sperrmüll, Ast- und Strauchwerk).

Die Gesamtumlage verteilt sich wie folgt auf die Mitgliedslandkreise:

	Anteil	Betrag
Friesland	67%	8.340.294,00 €
Wittmund	33%	4.107.906,00 €
Gesamt	100%	12.448.200,00 €

Die endgültige Umlageabrechnung wird, wie in der Vergangenheit auch, im Laufe des ersten Quartals des Folgejahres erstellt, nachdem die Mengenbilanzen und somit die tatsächlichen Anlieferungsmengen der Mitgliedslandkreise, feststehen.

Im Durchschnitt der vergangenen Umlageendabrechnungen (2020 bis 2024) wurde eine Abfallmenge in der Größenordnung von rund 67.300 Mg/anno über die Verbandsumlage finanziert. Hiervon entfiel eine Menge von rund 38.360 Mg/anno auf den Bereich „Restabfall“ und eine Menge von rund 28.940 Mg/anno auf den Bereich „Bioabfall“.

An dieser Stelle wird auf den Stand der Umlageendabrechnung für das Jahr 2024 hingewiesen:

Der Jahresabschluss 2024 wurde bereits erstellt, jedoch bislang noch nicht **festgestellt**. Somit handelt es sich bei den bisher an die Mitgliedslandkreise übermittelten Umlageendabrechnungen (bis zum Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses) lediglich um eine **vorläufige** Umlageabrechnung. Die hieraus resultierenden Werte können sich unter Umständen im Laufe der Prüfung des Jahresabschlusses noch verändern.

2.3 Erläuterung der wichtigsten Aufwendungen (und Auszahlungen)

2.3.1 Personalaufwand, Personalauszahlungen

Die Ermittlung des Personalaufwands erfolgte auf der Grundlage des auf den **Seiten 71 bis 73** dargestellten Stellenplans. Danach wird für das Jahr 2026 mit einem Personalaufwand in einer Gesamthöhe von **4.359.000,00 €** (Vorjahr: 4.150.000,00 €) gerechnet.

Der Wert wurde auf Basis der Personalaufwendungen für das Jahr 2025 fortgeschrieben. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

a) *Tariferhöhung:*

Für den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde in der Tarifrunde 2025 eine Laufzeit von 27 Monaten (01.01.2025 bis 31.03.2027) vereinbart. Für das Jahr 2026 ist darin im Wesentlichen eine Erhöhung der Beträge der Entgelttabelle von 2,8 % ab 01.05.2026 umzusetzen.

b) *Strukturelle Anpassungen:*

Gem. § 16 Abs. 3 TVöD erreichen die Beschäftigten nach einer bestimmten, ununterbrochenen Tätigkeit innerhalb derselben Entgeltgruppe (Stufenlaufzeit) die jeweils nächste Stufe der Entgeltgruppe. Hiernach sind im Jahr 2026 bei **vier** Beschäftigten entsprechende Höherstufungen durchzuführen.

c) *Sonderformen der Arbeit:*

In den Berechnungen finden auch die aus dem Schichtbetrieb resultierenden Auszahlungen für Zuschläge für Sonderformen der Arbeit, sowie die Auszahlung von erforderlichen Überstunden Berücksichtigung. Diesbezüglich wurde auf umfangreiche historische Erfahrungswerte zurückgegriffen.

2.3.2 Reparatur, Wartung und Unterhaltung (RWU)

Für durchzuführende Reparatur-, Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen (RWU) im Bereich der technischen Anlagen erfolgt ein Ansatz in Höhe von insgesamt **3.600.000,00 €** (Vorjahr: 3.900.000,00 €).

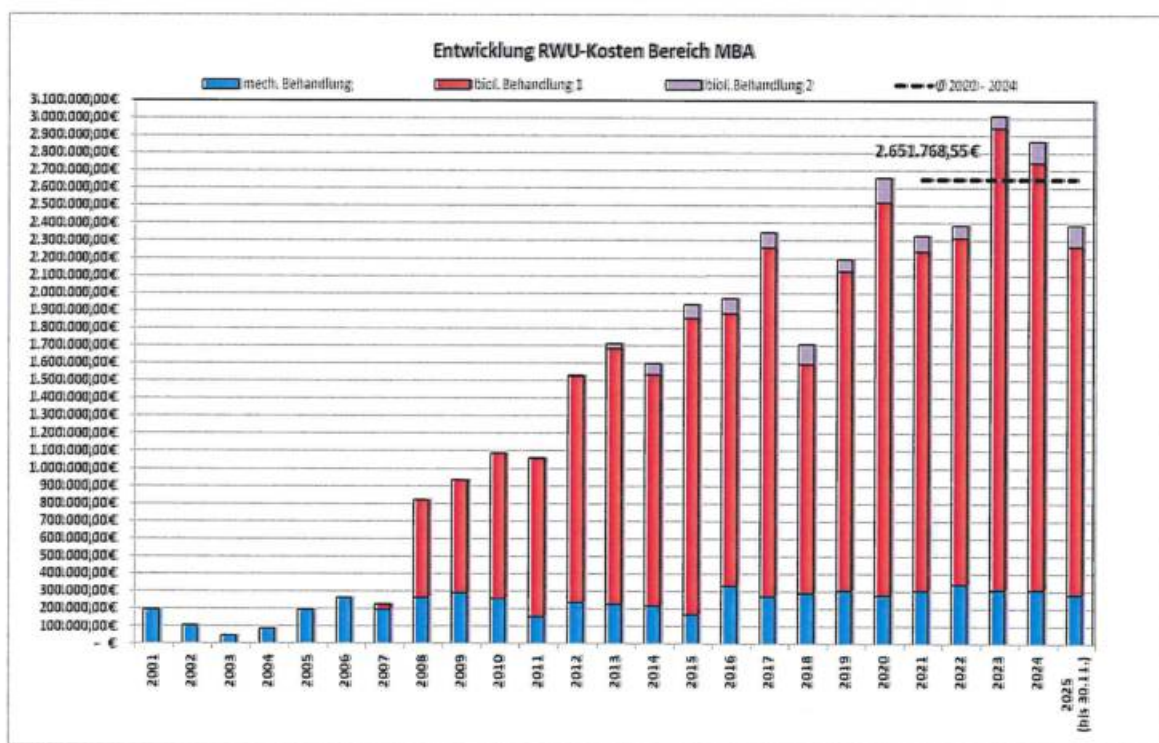
Hiervon entfallen rund 3.050.000,00 € auf den Bereich der mechanisch-biologischen Abfallvorbehandlungsanlage (330.000,00 € Mechanik, 2.600.000,00 € Nassvergärung und 120.000,00 € Trockenvergärung).

Ein weiterer Aufwandsblock entfällt mit einem Betrag in Höhe von rund 450.000,00 € auf den Bereich des Kompostwerkes. Aufgrund des Alters der Anlage (Inbetriebnahme 1995) ist davon auszugehen, dass sich die Aufwendungen auch zukünftig auf diesem Niveau bewegen werden.

Der verbleibende Ansatz in Höhe von 100.000,00 € bezieht sich auf die sonstigen Anlagenbereiche (davon u.a. Kläranlage 39.000,00 €).

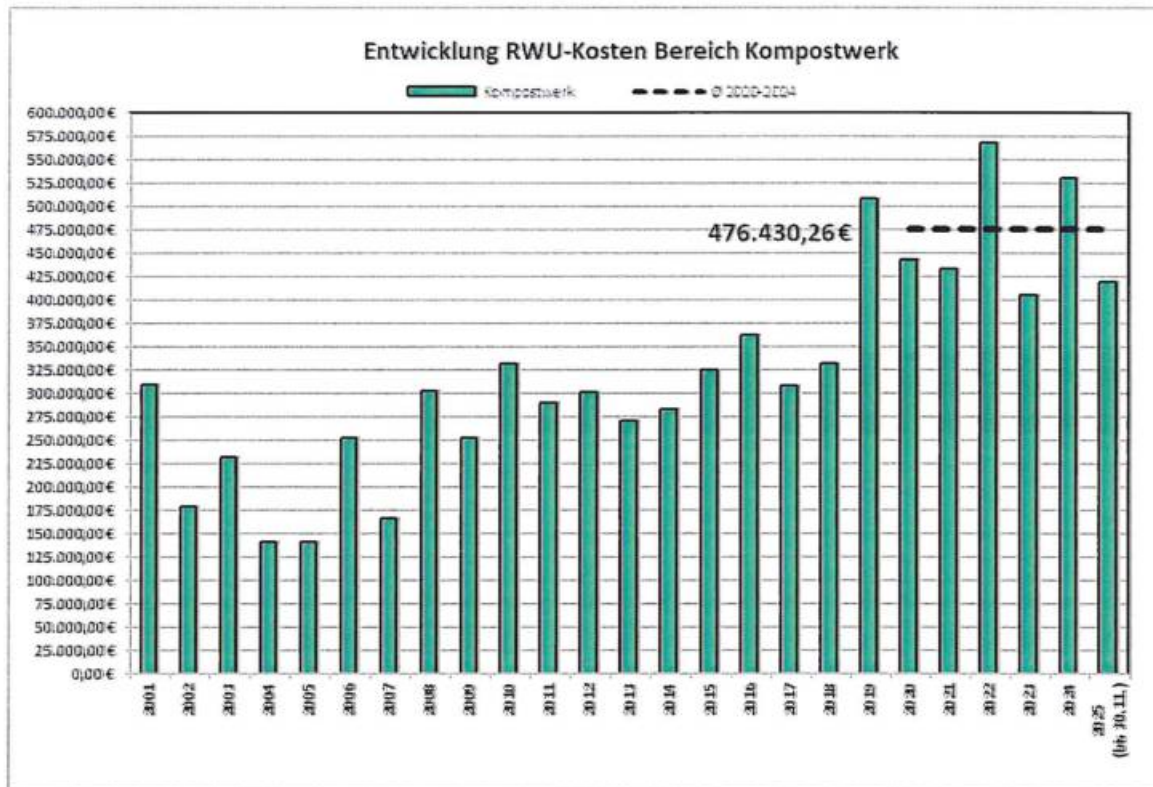
Die nachfolgenden Diagramme stellen die Entwicklung des IST-Aufwands für RWU-Maßnahmen der Anlagenbereiche MBA und Kompostwerk im Zeitraum 2001-2024 dar:

MBA:



Der durchschnittliche RWU-Aufwand der mechanisch-biologischen Vorbehandlungsanlage in den Jahren 2020 bis 2024 belief sich auf rund 2.651.800,00 €. Hiervon entfallen etwa 11,69 % auf den mechanischen Anlagenteil, etwa 84,58 % auf die Nassvergärungsanlage und etwa 3,73 % auf die Trockenvergärungsanlage.

Kompostwerk:



Der durchschnittliche RWU-Aufwand für das Kompostwerk belief sich in den Jahren 2020 bis 2024 auf rund 476.400,00 €. Es ist erkennbar, dass dieser Aufwand deutlich oberhalb des Niveaus der davorliegenden Jahre liegt. Hieraus lässt sich ableiten, dass sich die Aufwendungen für Reparatur-, Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen aufgrund des Anlagenalters auch künftig auf einem vergleichbaren Niveau bewegen dürften.

Im Vergleich zu anderen Kompostwerken befindet sich die Anlage insgesamt weiterhin in einem guten Erhaltungszustand.

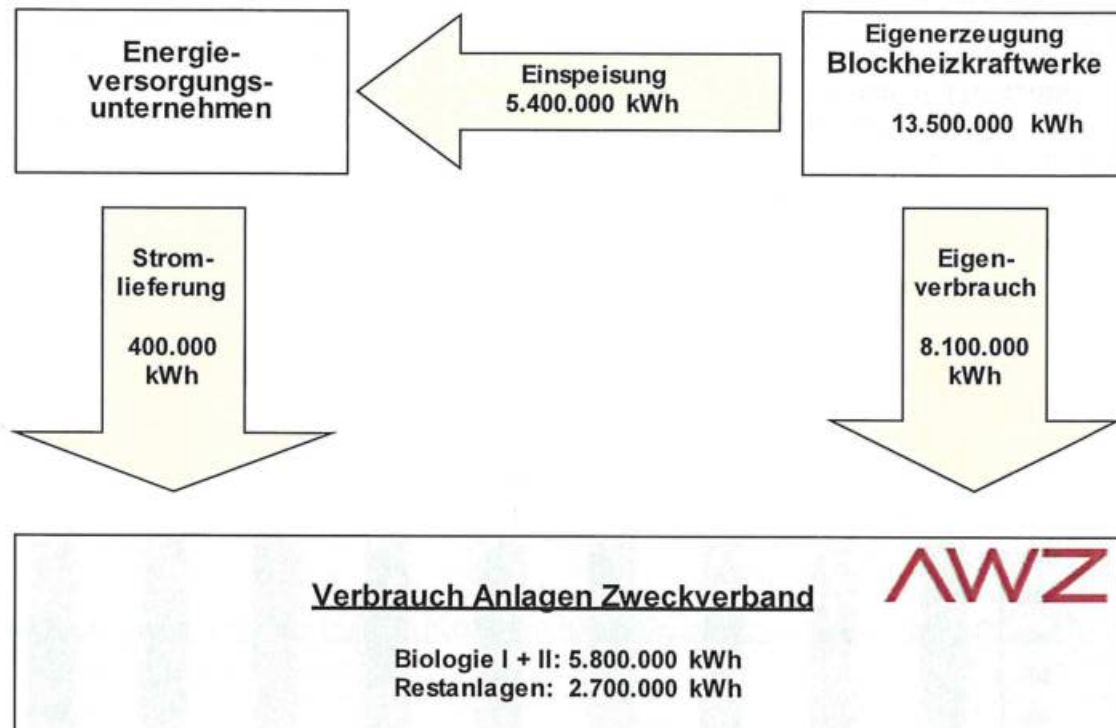
2.3.3 Bewirtschaftung

Der Gesamtansatz in Höhe von **925.000,00 €** (Vorjahr: 890.000,00 €) verteilt sich im Wesentlichen auf die Anlagenteile „Mechanik“, „Biologie“, „Kompostwerk“ und „Kläranlage“.

Wie unter 2.2.2 erläutert, wird der über die Blockheizkraftwerke produzierte Strom teilweise (ca. 40 %) in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Da die Ganglinien der Stromerzeugung und des Stromeigenbedarfs jedoch **nicht** deckungsgleich verlaufen, besteht weiterhin die Notwendigkeit, Strom vom Energieversorgungsunternehmen zu beziehen.

Die Darstellung auf der folgenden Seite verdeutlicht die für 2026 zugrunde gelegten Planwerte:

Strom 2026 Plan (Jahreswerte)



Für das Jahr 2026 wird wie im Vorjahr mit einer selbst erzeugten Strommenge in Höhe von **13.500.000 kWh** geplant.

Hierdurch kann der Gesamteigenbedarf der zweckverbandseigenen Anlagen in Höhe von **8.500.000 kWh** (biologische Behandlungsanlagen I und II 5.800.000 kWh und Restanlagen 2.700.000 kWh) gedeckt werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Ganglinien zwischen der Stromerzeugung und dem Strombedarf wird mit einem Stromfremdbezug in der Größenordnung von **400.000 kWh** gerechnet.

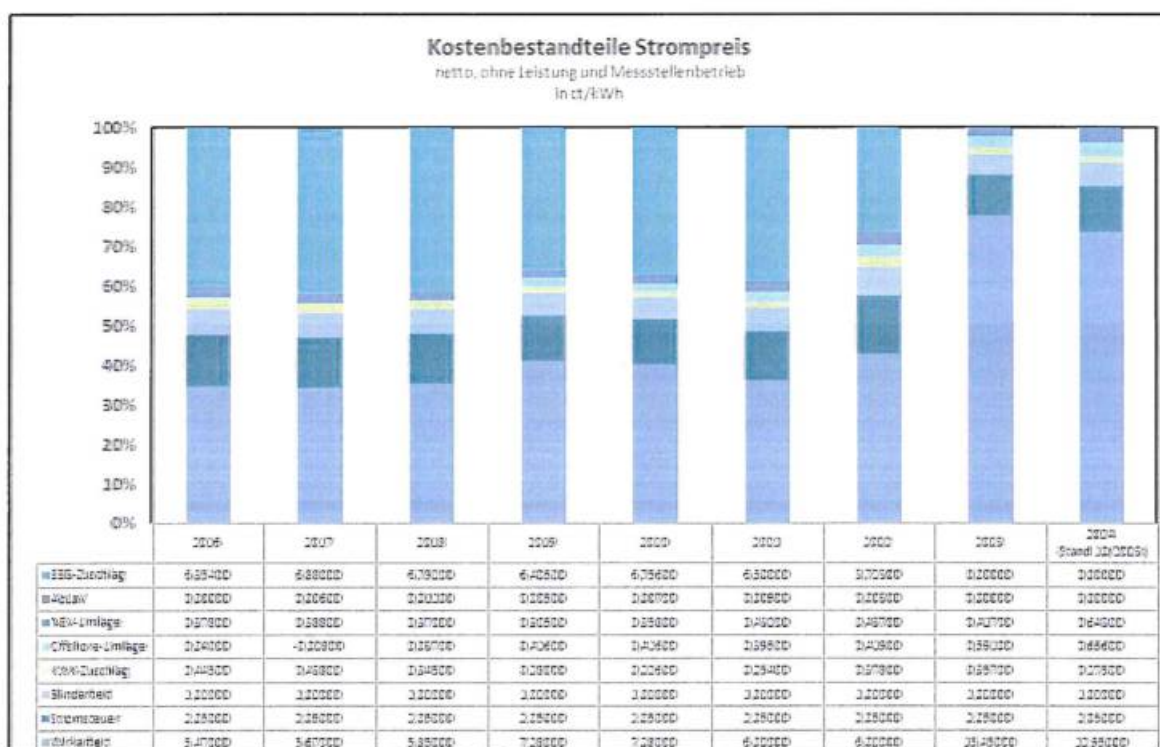
Der überschüssige selbst produzierte Strom in einer Größenordnung von **5.400.000 kWh** wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Der in den vergangenen Jahren aufgrund von verschiedenen Anpassungen und Ergänzungen des Anlagenbestandes der biologischen Behandlungsanlagen gestiegene Strombedarf entwickelt sich in den vergangenen Jahren weitgehend stabil und hat sich in Abhängigkeit zum Anlagenbetrieb bei einem Jahresbedarf in Höhe von rund **5.800.000 kWh** eingependelt.

Somit erzeugen die Blockheizkraftwerke insgesamt eine Strommenge, die rund 159 % des Gesamteigenbedarfs entspricht.

Für den Strombezug von **400.000 kWh** wird mit einem Aufwand in Höhe von rund **120.000,00 €** geplant, was einem Durchschnittspreis in Höhe von etwa 0,3000 €/kWh entspricht. Die Berechnung des Aufwands erfolgte unter Berücksichtigung der zum Planungszeitpunkt bekannten Änderungen der einzelnen Bestandteile des Strombezugspreises.

Hierunter fallen neben einem durchschnittlich erwarteten Wirkarbeitspreis in Höhe von 0,2200 €/kWh (Arbeitspreis Energie, Arbeitspreis Netz, Konzessionsabgabe) und dem Grundpreis auch die Kosten für Blindstrom, Leistungsbereitstellung, Stromsteuer, KWK-Umlage, Offshore-Umlage, NEV-Umlage und AbLaV-Umlage. Die Zahlung der EEG-Umlage endete per 30.06.2022. Das nachstehende Diagramm zeigt die Zusammensetzung des Strompreises seit dem Jahr 2016:



Während der Wirkarbeitspreis in den Jahren 2016 bis 2022 durchschnittlich bei rund 47,32 % des Gesamtpreises lag, belief sich der Anteil in den Jahren 2023 bis 2024 auf rund 75,95 %. Im laufenden Jahr 2025 (bis einschl. November) bewegt sich der Anteil mit rund 69,92 % weiterhin auf einem hohen Niveau.

Weitere größere Bewirtschaftungsaufwendungen fallen z.B. im Bereich des Betriebes der Nassvergärungsanlage für den Einsatz von Flockungshilfsmitteln an. Die Flockungshilfsmittel dienen der Reinigung des Prozesswassers über die vorhandenen Dekanter. Für das Jahr 2026 wird wie im Vorjahr mit einer Verbrauchsmenge von rund 60.000 Litern gerechnet, wodurch Kosten in Höhe von rund **250.000,00 €** entstehen.

Des Weiteren erfolgt in der chemisch-physikalischen Reinigungsstufe der Sickerwasserkläranlage der Einsatz von Aktivkohle zur Reduktion schwer abbaubarer organischer Inhaltsstoffe. Abhängig von der jeweiligen Schadstoffbelastung ist durchschnittlich viermal jährlich ein Austausch der Aktivkohle erforderlich. Dabei

werden je Austauschvorgang rund 9.000 kg Aktivkohle ersetzt. Der hierdurch entstehende jährliche Aufwand beläuft sich auf rund **90.000,00 €**. Die Verbrauchsmengen haben sich in den vergangenen Jahren insgesamt auf einem weitgehend konstanten Niveau bewegt.

2.3.4 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Es erfolgt ein Gesamtansatz in Höhe von **7.298.400,00 €** (Vorjahr 6.988.100,00 €).

Der größte Anteil dieser Aufwendungen entfällt weiterhin auf die (energetische) Verwertung der heizwertreichen Fraktion über den sogenannten Weser-Ems-Verbund. Für die erwartete zu verwertende Jahresmenge von etwa 33.900 Mg wird mit Aufwendungen in Höhe von rund **5.178.000,00 €** geplant. Dieser Ansatz liegt erneut über dem Vorjahresansatz. Hintergrund ist die Aufnahme der Abfallverbrennung in das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) zum 01.01.2024, wodurch für jede Tonne Abfall, die einer Verbrennungsanlage zugeführt wird, auf Grundlage der gesetzlichen Berechnungssystematik eine CO₂-Bepreisung zu leisten ist. In diesem Rahmen wird ab dem 01.01.2026 eine weitere Erhöhung der CO₂-Bepreisung wirksam.



Seit dem Jahr 2010 bewegen sich die Anliefermengen insgesamt auf einem stabilen Niveau. Während der durchschnittliche Jahreswert im Zeitraum 2010 bis 2016 bei 32.460,27 Mg lag, beträgt dieser für den Zeitraum 2017 bis 2024 insgesamt 33.735,10 Mg. Die Abweichung zwischen den jeweiligen Durchschnittswerten liegt damit lediglich bei rund 4 %.

Die anfallenden Mengen der heizwertreichen Fraktion entwickeln sich grundsätzlich in Abhängigkeit von den dem Anlagenbetrieb zugeführten Abfallmengen.

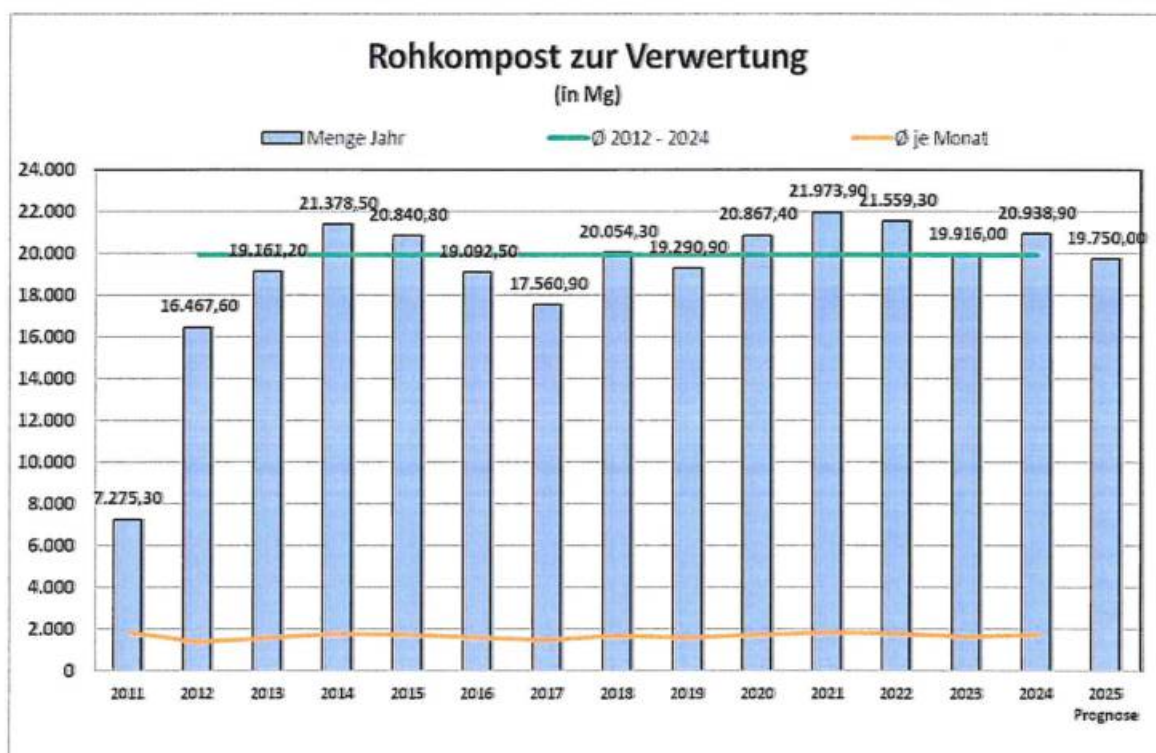
Darüber hinaus finden die Aufwendungen für die weitere Behandlung bzw. Verwertung der im Selbstanlieferungsbereich getrennt erfassten Abfälle (Hartkunststoff,

Baustellenabfälle, Sperrmüll usw.) in einer Größenordnung von **842.400,00 €** Berücksichtigung.

Des Weiteren wurde die Aufbereitung und Vermarktung einer Menge von rund 20.000 Mg Rohkompost aus dem Kompostwerk mit einem Betrag von rund **738.000,00 €** berücksichtigt.

Im Rahmen der Durchführung der Betriebsführung des Kompostwerkes in Eigenregie wurde beschlossen, dass der Zweckverband die operative Betriebsführung (Personal- und Maschineneinsatz) ausübt.

Seit der Übernahme der Betriebsführung wurden folgende Rohkompostmengen generiert und einer weiteren Verwertung zugeführt:



Hinweis: Vertragsbeginn 22.09.2011

Ebenso wurden Aufwendungen für weitere Dienstleistungen geringeren Umfangs, wie zum Beispiel

- Behandlung und Verwertung von Ast- und Strauchwerk
- Schädlings-Monitoring in den verschiedenen Anlagenbereichen

berücksichtigt.

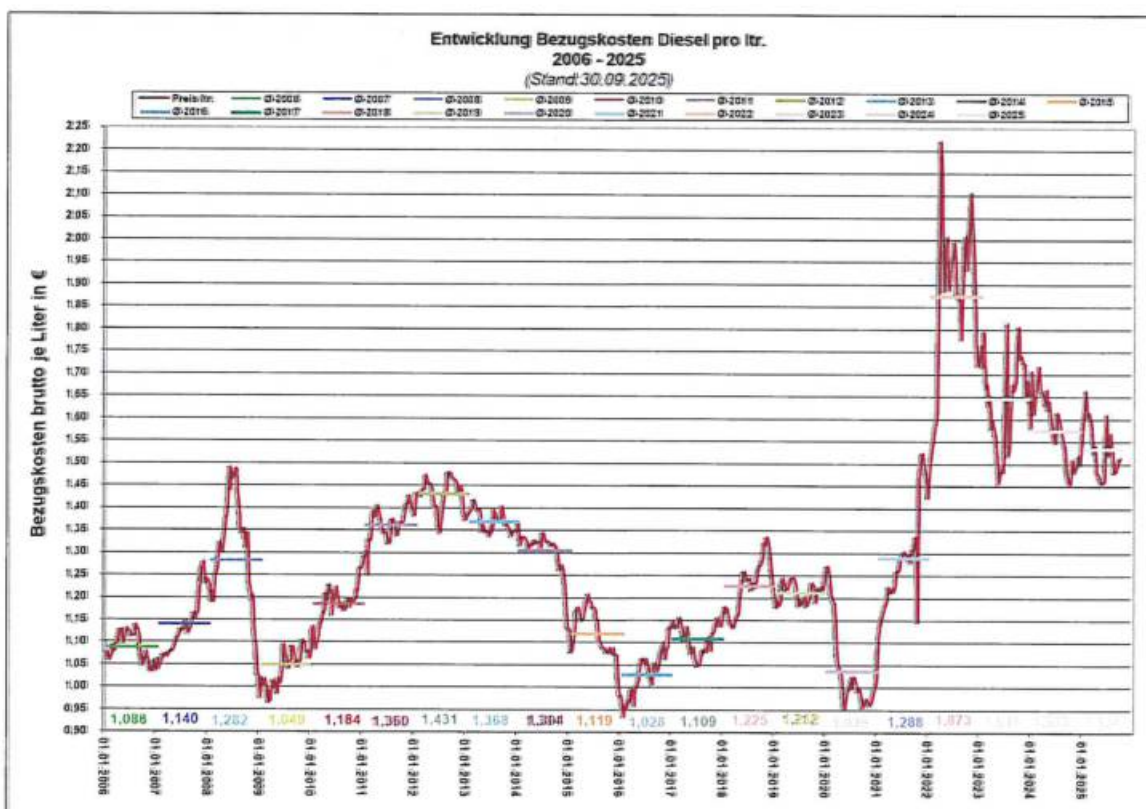
2.3.5 Haltung von Fahrzeugen

Für die Unterhaltung und den Betrieb der Fahrzeuge (LKW, Radlader, Raupe, Frontstapler und Gabelstapler) in den verschiedenen Anlagenteilen des Zweckverbandes wird ein Aufwand in Höhe von **620.000,00 €** veranschlagt.

Der Ansatz umfasst sämtliche durch den Fahrzeugeinsatz entstehenden Aufwendungen. Hierzu zählen insbesondere Inspektions- und Reparaturkosten, Reifenersatz sowie die Kosten für Schmierstoffe (Öle und Fette) und Treibstoffe (Diesel und Gas).

Für das Jahr 2026 wird ein Dieselbedarf von rund 130.000 Litern erwartet. Die Preisentwicklung bleibt weiterhin von der allgemeinen Marktentwicklung abhängig. Die durchschnittlichen Bezugskosten betrugen im Jahr 2025 (Stand: 30.09.2025) rund 1,534 €/Liter. Aufgrund der weiterhin ungewissen Marktsituation und der weiteren Erhöhung der CO₂-Bepreisung wird für die Haushaltsplanung 2026 vorsorglich ein durchschnittlicher Bezugspreis von 2,00 €/Liter zugrunde gelegt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die seit 2006 vom Zweckverband gezahlten Entgelte für einen Liter Diesel (brutto) dar:

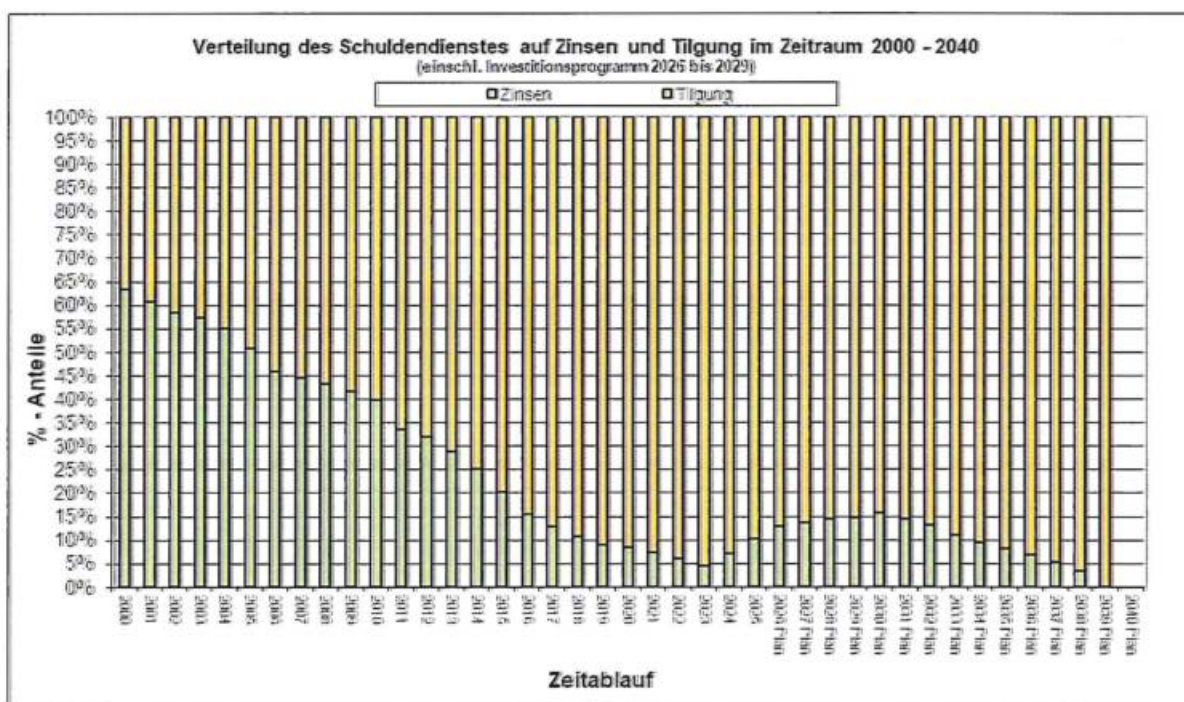


2.3.6 Schuldendienst für die aufgenommenen (investiven) Kredite

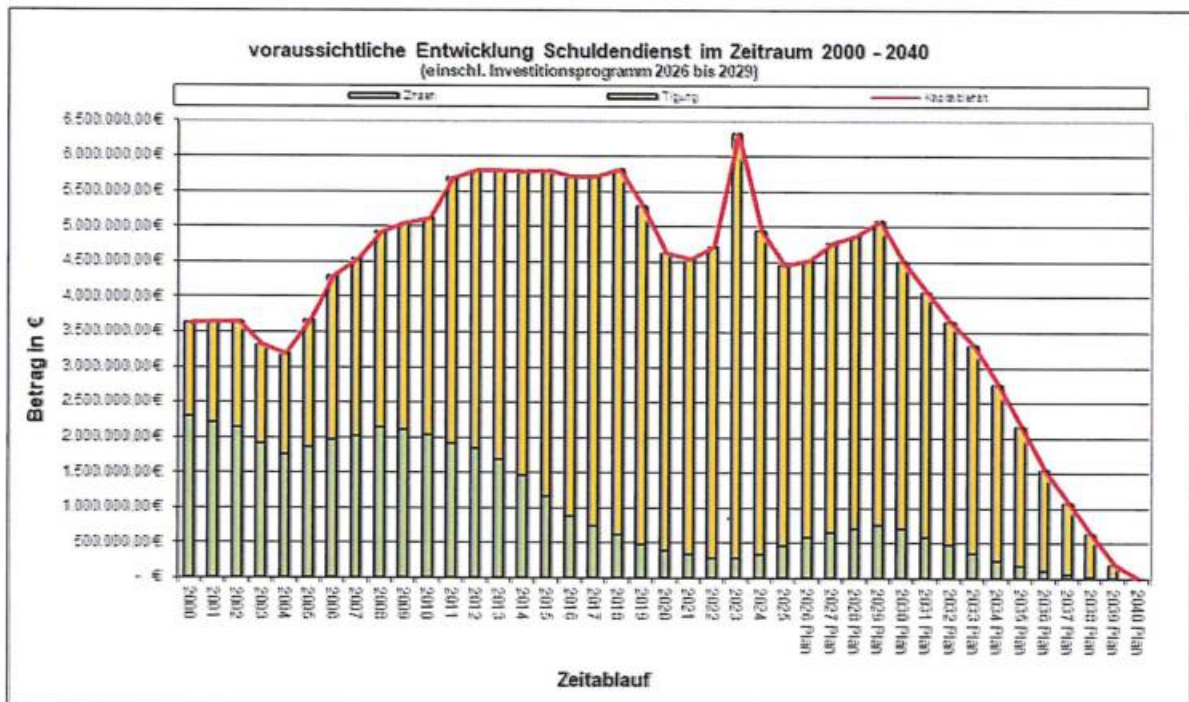
Für die insbesondere in die Anlagentechnik umfangreich getätigten Investitionen des Zweckverbandes fällt im Jahr 2026 ein Gesamtschuldendienst in Höhe von **4.527.841,79 €** an.

Von diesem Betrag entfallen **585.815,24 €** (12,94 %) auf Zinszahlungen und **3.942.026,55 €** (87,06 %) auf Tilgungsleistungen.

Das nachfolgende Diagramm stellt die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Zinszahlungen und Tilgungsleistungen im Zeitverlauf bis zum Jahr 2040 dar:



Das Diagramm auf der folgenden Seite zeigt die voraussichtliche Entwicklung des Schuldendienstes für den Zeitraum 2000 bis 2040. Dabei wurden neben den für das Jahr 2026 vorgesehenen Investitionen auch bereits die sich aus dem ab **Seite 83** dargestellten Investitionsprogramm resultierenden evtl. Kreditaufnahmen aus der mittelfristigen Finanzplanung für den Zeitraum 2027 bis 2029 in der Darstellung berücksichtigt. Die letztgenannten Kredite bedürfen dabei jeweils noch einer entsprechenden Abstimmung und Beschlussfassung durch die Gremien in den jeweiligen Haushaltsjahren.



Wie in der Vergangenheit bereits mehrfach erläutert, begründet sich der Anstieg des Schuldendienstes ab dem Jahr 2005 insbesondere durch die **notwendige** Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (z.B. technische Anleitung Siedlungsabfall (TASi), 30. BImSchV, AbfAbIV), zur Behandlung der angelieferten Abfälle.

Per 31.12.2025 bestehen insgesamt 17 Kreditverträge bei vier Kreditinstituten:

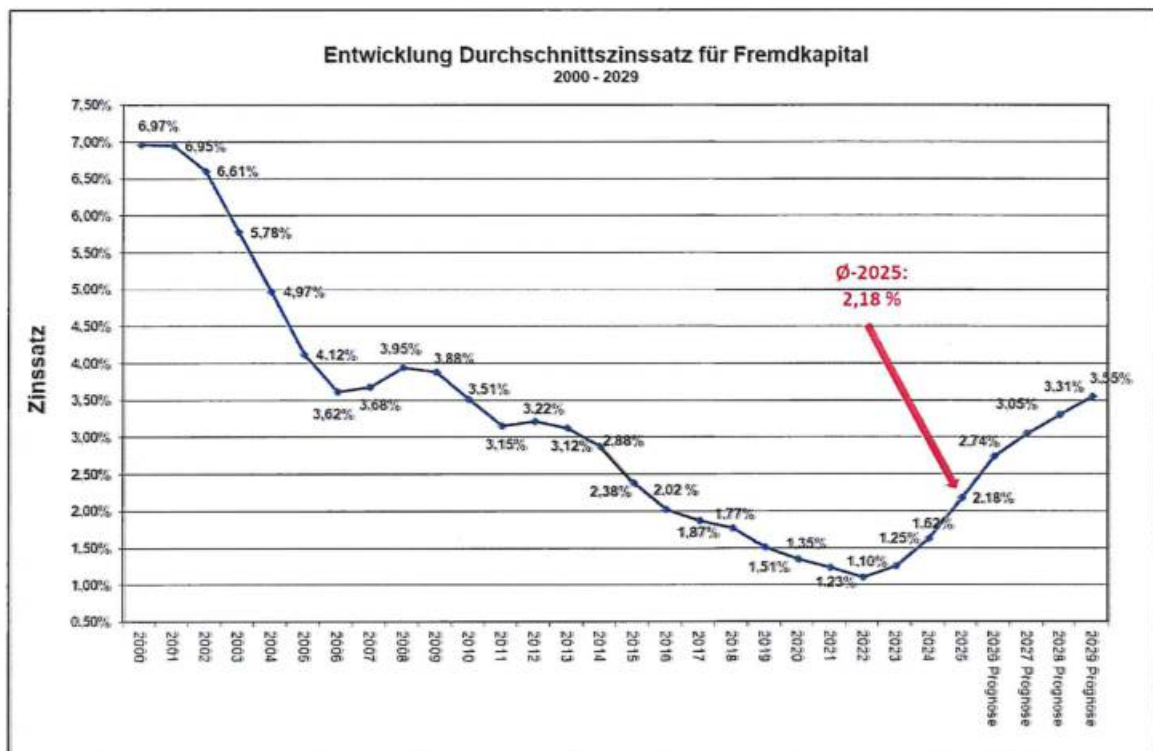
- Landesbank Hessen-Thüringen (4)
- Nord/LB (4)
(ehemals Bremer Landesbank)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (4)
- DZ HYP AG (5)
(ehemals Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank und Westfälische Landschaft Bodenkreditbank)

Der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des bestehenden Kreditportfolios erhöhte sich von 1,62 % zum 31.12.2024 um 0,56 Prozentpunkte auf 2,18 % zum 31.12.2025.

Die Ermittlung des durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatzes erfolgte auf Grundlage der nachstehenden Formel:

$$\frac{\text{Summe Zinszahlungen im Jahr 2025} \cdot 100}{(\text{Schuldenstand am 01. Januar 2025} + \text{Schuldenstand am 31. Dezember 2025}) : 2}$$

Das nachfolgende Diagramm veranschaulicht die Entwicklung des durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatzes seit dem Jahr 2000.



Für die in den Jahren 2026 bis 2029 aufzunehmenden Kredite wurde ein fiktiver Zinssatz in Höhe von **4,00 %** zugrunde gelegt. Die tatsächliche Höhe des Zinssatzes ergibt sich aus den jeweils vor den Kreditaufnahmen durchzuführenden Ausschreibungen.

Die Konditionen für einen Großteil der bereits aufgenommenen Investitionskredite wurden für die Gesamtlaufzeit vereinbart, so dass sich diese weiterhin positiv auf den Haushalt des Zweckverbandes und damit auf die Höhe der Verbandsumlage auswirken.

2.4 Auszahlungen für Investitionen

Ziel der Investitionsplanung bleibt es, die langfristige Entsorgungssicherheit wirtschaftlich, technisch zuverlässig und unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit nachhaltig sicherzustellen.

Die Investitionsplanung des Zweckverbandes erfolgt auch im Haushaltsjahr 2026 sowie in den Folgejahren unter anspruchsvollen wirtschaftlichen, technischen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Neben weiterhin hohen Kosten für Bauleistungen, technische Anlagen und Infrastruktur beeinflussen insbesondere Kapazitätsengpässe bei Planungsbüros, Lieferanten und ausführenden Unternehmen die zeitnahe Umsetzung geplanter Maßnahmen.

Gleichzeitig hat ein wesentlicher Teil der bestehenden Anlagenstruktur inzwischen ein fortgeschrittenes Nutzungsalter erreicht. Hieraus resultiert ein dauerhaft erhöhter Bedarf an Ersatz-, Ertüchtigungs- und Anpassungsinvestitionen zur Sicherstellung der Betriebssicherheit, der Anlagenverfügbarkeit sowie der Einhaltung gesetzlicher und technischer Anforderungen.

Die Investitionsstrategie des Zweckverbandes konzentriert sich daher weiterhin vorrangig auf die Sicherung und Modernisierung des bestehenden Anlagenbestandes. Maßnahmen mit langfristiger Kapitalbindung oder strukturellem Erweiterungscharakter werden unter Berücksichtigung der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich zukünftiger Stoffströme, rechtlicher Rahmenbedingungen sowie der langfristigen Anlagenentwicklung zurückhaltend bewertet und sorgfältig priorisiert.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich insbesondere im Bereich der technischen Infrastruktur vielfach erst im laufenden Anlagenbetrieb konkretere Erfordernisse hinsichtlich Umfangs, Priorität und technischer Ausgestaltung einzelner Maßnahmen ergeben. Der Investitionshaushalt enthält daher bewusst auch Mittelansätze für allgemeine Ersatz-, Ertüchtigungs- und Anpassungsmaßnahmen, die zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht vollständig konkretisiert werden können.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen sieht der Haushalt für das Jahr 2026 ein Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von **4.100.000,00 €** vor.

Die Verteilung der Mittel erfolgt auf die nachfolgenden Bereiche:

2.4.1 (Ersatz)-Investitionen biologische Abfallbehandlung

2.4.2 (Ersatz)-Investitionen mechanische Abfallbehandlung

Die Investitionsschwerpunkte im Bereich der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung liegen weiterhin auf Maßnahmen zur Sicherstellung der Betriebsfähigkeit, der technischen Anlagenverfügbarkeit sowie der Einhaltung gesetzlicher Sicherheits- und Umwelanforderungen.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der langfristigen Anlagenentwicklung wird derzeit bewusst auf investive Struktur- oder

Kapazitätserweiterungen verzichtet. Vorrang haben vielmehr Ersatz-, Ertüchtigungs- und sicherheitsrelevante Maßnahmen zur Stabilisierung des laufenden Anlagenbetriebes.

Für den Bereich der biologischen Abfallvorbehandlung ist im Haushaltsjahr 2026 ein Investitionsvolumen in Höhe von **2.000.000,00 €** vorgesehen.

Die Mittel dienen insbesondere Maßnahmen im Bereich Gasüberwachung, Gasmessung sowie der technischen Anpassung einzelner Anlagenteile im Zusammenhang mit Anforderungen des Explosionsschutzes. Darüber hinaus besteht weiterer Investitionsbedarf zur Erneuerung und Optimierung von Anlagenkomponenten der Prozessluft-, Gas- und Verfahrenstechnik. Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Prozessstabilität, der Anlagenverfügbarkeit sowie der Qualität der erzeugten Gärreste.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Optimierung der Abluftführung und Abluftbehandlung der biologischen Abfallbehandlungsanlage BA2. Hierzu ist unter anderem die Umsetzung eines Projektes zur Umluftkühlung der Prozessabluft vorgesehen. Neben der erforderlichen Erneuerung altersbedingt verschlissener Anlagenteile sollen hierdurch betriebliche Engpässe reduziert, die Energieeffizienz verbessert sowie die Voraussetzungen für einen dauerhaft stabilen Anlagenbetrieb geschaffen werden.

Im Bereich der mechanischen Abfallvorbehandlung sind Investitionen in Höhe von **600.000,00 €** vorgesehen.

Die Mittel dienen insbesondere der Sicherstellung der Vorkonfektionierung der angelieferten Abfälle sowie allgemeinen Ersatz- und Ertüchtigungsmaßnahmen im Bereich der technischen Anlagen. Darüber hinaus können Investitionen zur Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit, zur Optimierung der Materialaufbereitung sowie zur Erneuerung verschlissener Anlagenkomponenten erforderlich werden. Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen im Bereich der Zerkleinerungs-, Sieb- und Fördertechnik.

2.4.3 (Ersatz)-Investitionen Kompostwerk

Für den Bereich Kompostwerk sieht der Haushalt Investitionen von **600.000,00 €** vor.

Die Mittel dienen überwiegend altersbedingten Ersatz- und Ertüchtigungsmaßnahmen im Bereich der Förder-, Sortier- und Aufbereitungstechnik. Darüber hinaus können Maßnahmen zur Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit, der Betriebssicherheit sowie zur Anpassung einzelner Anlagenteile an aktuelle technische Anforderungen erforderlich werden.

Hierzu zählen unter anderem Investitionen in die mechanische Aufbereitungstechnik, die Steuerungs- und Anlagentechnik sowie Maßnahmen zur Optimierung der Rotte- und Nachrotteprozesse. Aufgrund des Anlagenalters und der langjährigen Betriebsdauer ist auch künftig von einem kontinuierlichen Investitionsbedarf zur Substanzerhaltung und Sicherung eines wirtschaftlichen Anlagenbetriebes auszugehen.

2.4.4 (Ersatz)-Investitionen Kläranlage

Zur Sicherstellung eines effizienten und rechtskonformen Anlagenbetriebes sowie zur Minimierung von Umweltauswirkungen sind Investitionen in Höhe von 100.000,00 € vorgesehen.

Die Mittel dienen insbesondere der Erneuerung verschlissener Anlagenkomponenten, wie Pumpen, Rührwerken und Steuerungstechnik, sowie der Durchführung kleinerer Anpassungs- und Optimierungsmaßnahmen. Ziel ist die dauerhafte Sicherstellung der Reinigungsleistung der Sickerwasserbehandlungsanlage sowie die Einhaltung der wasserrechtlichen Anforderungen.

2.4.5 Beschaffung von Maschinen, Geräten und BGA

Für die anlagenübergreifende Beschaffung von Maschinen, Geräten und Betriebs- und Geschäftsausstattung sieht der Haushalt Mittel in einem Gesamtvolumen in Höhe von **500.000,00 €** vor.

Die Mittel dienen überwiegend der Ersatzbeschaffung von Anlagen, Maschinen und Geräten, die das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht haben. Darüber hinaus können Beschaffungen erforderlich werden, um die Arbeitssicherheit zu verbessern, betriebliche Abläufe zu optimieren oder den sich verändernden technischen Anforderungen an den Anlagenbetrieb Rechnung zu tragen.

Hierzu zählen insbesondere mobile Arbeitsmaschinen, Werkstatt- und Betriebsausstattungen sowie sonstige betriebsnotwendige Geräte für die verschiedenen Anlagenbereiche.

2.4.6 Investitionen Infrastruktur

Für Maßnahmen im Bereich Infrastruktur erfolgt ein Ansatz in Höhe von **300.000,00 €**.

Die Mittel dienen der Sicherung und Modernisierung der IT- und Infrastrukturkomponenten, insbesondere für Lizenzerneuerungen und -erweiterungen sowie den Austausch und die Modernisierung von Hardware.

Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass gesetzliche Anforderungen im Rahmen der KRITIS-Vorgaben und der EU-NIS2-Richtlinie zusätzliche Investitionen erforderlich machen können. Diese betreffen z.B. die Erhöhung der IT-Sicherheit, Redundanzmaßnahmen und Dokumentationspflichten, um die Resilienz kritischer Betriebsprozesse sicherzustellen. Die hieraus resultierenden zusätzlichen Kosten können derzeit noch nicht abschließend quantifiziert werden und sind daher nur teilweise in den dargestellten Investitionsansätzen berücksichtigt.

2.5 Einzahlungen für Investitionen (Kreditaufnahmen)

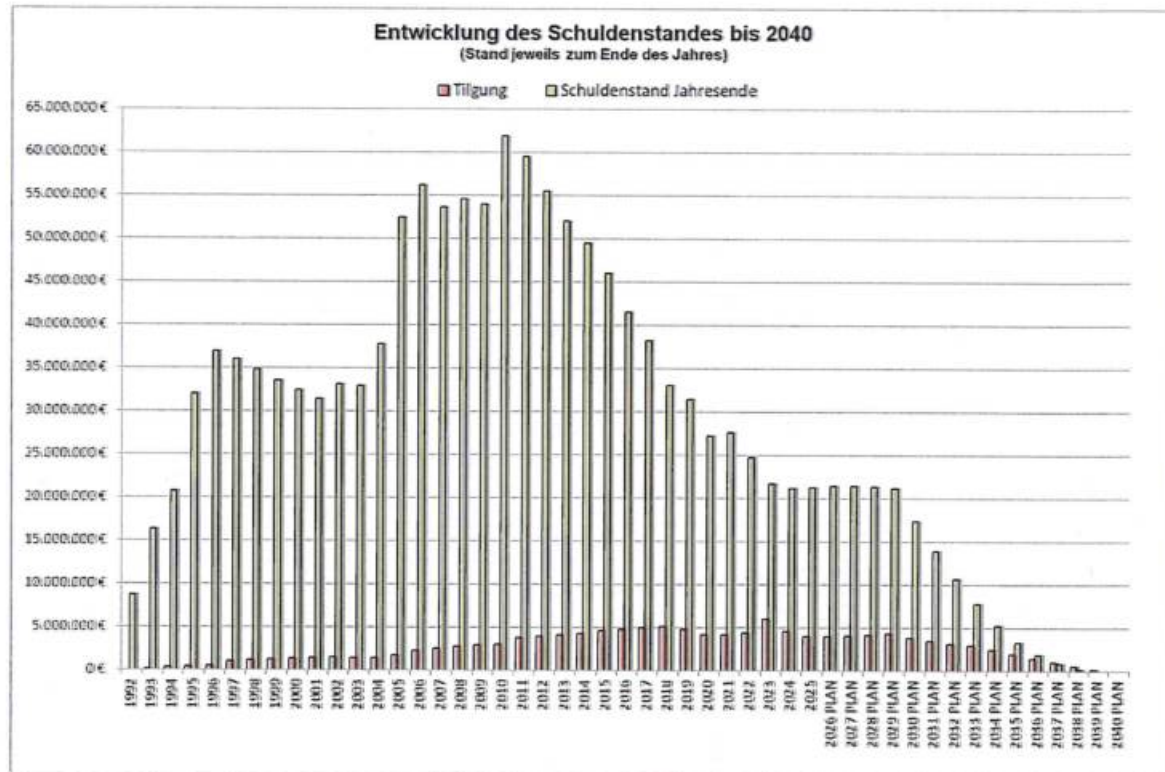
Da die laufende Verwaltungstätigkeit keine ausreichenden Finanzmittel zur Finanzierung der Investitionen generiert, erfolgt zur Umsetzung der aufgelisteten Maßnahmen die Aufnahme von Krediten in entsprechender Höhe am Kapitalmarkt.

Die Aufnahme der Kredite erfolgt dabei auf Basis der **„Richtlinie des Zweckverbandes Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten“**, die durch die Verbandsversammlung in der Sitzung am 04.09.2007 beschlossen wurde.

Der aus den Kreditaufnahmen resultierende Schuldendienst (in Abhängigkeit zum Zeitpunkt des jeweiligen Mittelabrufs) findet in den Darstellungen unter **2.3.6** bereits Berücksichtigung.

3 Entwicklung der Schulden

Die nachfolgende Tabelle und das ergänzende Diagramm zeigen die Entwicklung des Schuldenstandes im Zeitraum 1992 bis 2040.



Jahr	Schuldenstand Jahresanfang	Zugänge	Tilgung	Schuldenstand Jahresende
1992	- €	8.691.961,98 €	- €	8.691.961,98 €
1993	8.691.961,98 €	7.669.378,22 €	38.474,71 €	16.322.865,49 €
1994	16.322.865,49 €	4.806.143,69 €	370.776,22 €	20.758.232,96 €
1995	20.758.232,96 €	11.677.906,56 €	439.951,35 €	31.996.188,17 €
1996	31.996.188,17 €	5.507.636,15 €	531.146,56 €	36.972.677,76 €
1997	36.972.677,76 €	- €	984.736,24 €	35.987.941,52 €
1998	35.987.941,52 €	- €	1.174.233,61 €	34.813.707,91 €
1999	34.813.707,91 €	- €	1.250.500,44 €	33.563.207,47 €
2000	33.563.207,47 €	255.645,94 €	1.332.321,32 €	32.486.532,09 €
2001	32.486.532,09 €	409.033,50 €	1.427.619,71 €	31.467.945,88 €
2002	31.467.945,88 €	3.188.400,00 €	1.519.450,99 €	33.136.894,89 €
2003	33.136.894,89 €	1.240.000,00 €	1.411.389,96 €	32.965.504,93 €
2004	32.965.504,93 €	6.260.000,00 €	1.430.930,86 €	37.794.574,07 €
2005	37.794.574,07 €	16.500.000,00 €	1.797.045,12 €	52.497.528,95 €
2006	52.497.528,95 €	6.000.000,00 €	2.323.169,28 €	56.174.359,67 €
2007	56.174.359,67 €	- €	2.514.315,83 €	53.660.043,84 €
2008	53.660.043,84 €	3.675.000,00 €	2.788.797,39 €	54.546.246,50 €
2009	54.546.246,50 €	2.380.000,00 €	2.942.714,39 €	53.983.532,11 €
2010	53.983.532,11 €	11.000.000,00 €	3.082.543,08 €	61.900.989,03 €
2011	61.900.989,03 €	1.370.000,00 €	3.777.861,89 €	59.493.127,14 €
2012	59.493.127,14 €	- €	3.946.209,89 €	55.546.917,25 €

2013	55.546.917,25 €	600.000,00 €	4.114.055,32 €	52.032.861,93 €
2014	52.032.861,93 €	1.800.000,00 €	4.322.594,61 €	49.510.267,32 €
2015	49.510.267,32 €	1.100.000,00 €	4.633.305,78 €	45.976.961,54 €
2016	45.976.961,54 €	375.000,00 €	4.837.093,78 €	41.514.867,76 €
2017	41.514.867,76 €	1.675.000,00 €	4.967.820,26 €	38.222.047,50 €
2018	38.222.047,50 €	- €	5.182.426,05 €	33.039.621,45 €
2019	33.039.621,45 €	3.180.000,00 €	4.805.644,69 €	31.413.976,76 €
2020	31.413.976,76 €	- €	4.239.307,31 €	27.174.669,45 €
2021	27.174.669,45 €	4.680.000,00 €	4.223.724,37 €	27.630.945,08 €
2022	27.630.945,08 €	1.500.000,00 €	4.424.323,21 €	24.706.621,87 €
2023	24.706.621,87 €	3.000.000,00 €	6.038.146,94 €	21.668.474,93 €
2024	21.668.474,93 €	4.100.000,00 €	4.594.975,15 €	21.173.499,78 €
2025	21.173.499,78 €	4.100.000,00 €	3.993.366,95 €	21.280.132,83 €
2026 PLAN	21.280.132,83 €	4.100.000,00 €	3.942.026,55 €	21.438.106,28 €
2027 PLAN	21.438.106,28 €	4.100.000,00 €	4.106.790,15 €	21.431.316,13 €
2028 PLAN	21.431.316,13 €	4.100.000,00 €	4.163.358,83 €	21.367.957,30 €
2029 PLAN	21.367.957,30 €	4.100.000,00 €	4.322.056,73 €	21.145.900,57 €
2030 PLAN	21.145.900,57 €		3.790.266,38 €	17.355.634,19 €
2031 PLAN	17.355.634,19 €		3.479.361,19 €	13.876.273,00 €
2032 PLAN	13.876.273,00 €		3.168.694,00 €	10.707.579,00 €
2033 PLAN	10.707.579,00 €		2.943.665,00 €	7.763.914,00 €
2034 PLAN	7.763.914,00 €		2.495.164,00 €	5.268.750,00 €
2035 PLAN	5.268.750,00 €		1.988.750,00 €	3.280.000,00 €
2036 PLAN	3.280.000,00 €		1.435.000,00 €	1.845.000,00 €
2037 PLAN	1.845.000,00 €		1.025.000,00 €	820.000,00 €
2038 PLAN	820.000,00 €		615.000,00 €	205.000,00 €
2039 PLAN	205.000,00 €		205.000,00 €	0,00 €
2040 PLAN	0,00 €		- €	0,00 €
		133.141.106,04 €	133.141.106,09 €	

Bei den Werten bis einschließlich des Jahres 2025 handelt es sich um IST-Werte.

Für den Zeitraum 2026 bis 2029 handelt es sich um die PLAN-Werte, die sich aus der mittelfristigen Finanzplanung bzw. des Investitionsprogramms ergeben.

Aufgrund der weiterhin dynamischen Entwicklungen in der Abfallwirtschaft kann ein über den dargestellten Zeitraum hinausgehender Investitionsbedarf derzeit noch nicht belastbar bewertet werden.

Die zukünftigen Anforderungen an die Abfallwirtschaft werden weiterhin maßgeblich durch Nachhaltigkeits- und Umweltschutzziele auf nationaler und europäischer Ebene geprägt.

Nach obiger Tabelle werden im Zeitraum 1992 bis 2029 voraussichtlich Investitionsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von insgesamt **133.141.106,04 €** durchgeführt worden sein, die über langfristige Investitionskredite finanziert wurden.

Neben den geplanten Maßnahmen sind hierin auch sämtliche bereits durchgeführte Maßnahmen enthalten:

- Errichtung Deponieabschnitt Wiefels II
- Errichtung Sickerwasserkläranlage
- Errichtung der gesamten Infrastruktur
 - Neue Zufahrtsstraße
 - Eingangsgebäude (einschl. Labor)
 - Kleinanlieferbereich/Rampe
 - Containerumschlagsflächen
 - E-Schrott-Sammelfläche
 - usw.
- Errichtung Kompostwerk (einschl. Rückkauf Feinaufbereitung)
- Errichtung mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (alt)
- Erweiterung mechanischer Anlagenteil hinsichtlich der Abtrennung der heizwertreichen Fraktion
- Errichtung Nassvergärungsanlage
- Umbau mechanischer Anlagenteil zur Veränderung der Siebschnitte
- Errichtung Trockenvergärungsanlage
- Sonstiges
 - Anschaffung Maschinen und Geräte
 - Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - usw.
- Kauf sämtlicher Grundstücke und Ländereien in einer Gesamtgröße von rund 176 ha.

Trotz der vorgesehenen Investitionen ergibt sich im Planungszeitraum 2026 bis 2029 per Saldo ein Schuldenabbau in Höhe von **134.232,26 €**. Dieser resultiert aus vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 16.400.000,00 € und Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt 16.534.232,26 €).

Nach der aktuellen Finanzplanung wird die Gesamtverschuldung des Zweckverbandes bis zum Ende des Jahres 2039 vollständig zurückgeführt sein. Die für die einzelnen Haushaltsjahre ausgewiesenen Tilgungsleistungen ergeben sich aus den bestehenden Kreditverträgen mit den jeweiligen Kreditinstituten.

Bei den bilanziell ausgewiesenen Verbindlichkeiten handelt es sich um Schulden des Zweckverbandes und damit mittelbar auch der Verbandsmitglieder. In diesem Zusammenhang ist jedoch hervorzuheben, dass die Laufzeit der Zweckvereinbarungen mit sämtlichen kommunalen Partnern bis zum 31.12.2030 verlängert werden konnte.

Die hierdurch gesicherten Anlieferungsmengen sowie die vereinbarten Entgelte tragen neben einer verlässlichen Auslastung der Anlagen wesentlich zur Finanzierung der bestehenden Kapitalverpflichtungen bei.

Bei der Umlegung des per 31.12.2025 vorhandenen Schuldenstandes auf die Einwohnerzahl der beiden Mitgliedslandkreise ergibt sich folgende „Pro-Kopf-Verschuldung“:

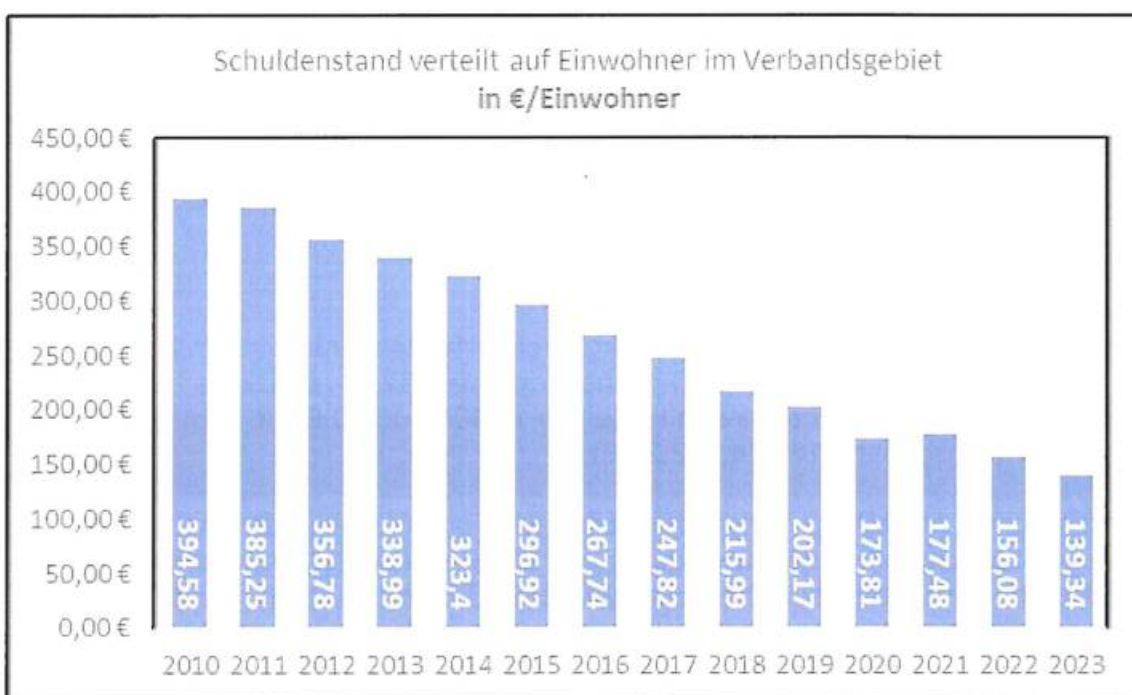
Formel:
$$\frac{\text{Schuldenstand 31.12.2025}}{(\text{Einwohnerzahl FRI}^* + \text{Einwohnerzahl WTM}^*)}$$

Berechnung:
$$\frac{21.280.132,83 \text{ €}}{(100.428^* + 55.937^*)}$$

Ergebnis: **136,09 €**

*) gem. Tabelle A100001G Landesamt für Statistik Niedersachsen (Stand: 30.06.2025)

In den Jahresabschlüssen der Jahre 2010 bis 2023 wurden diesbezüglich folgende Werte ausgewiesen:



Als Gegenwert steht jeder Einwohnerin und jedem Einwohner innerhalb des Gebiets der Verbandsmitglieder eine langfristige Entsorgungssicherheit durch die Nutzungsmöglichkeit der gewachsenen „Abfallinfrastruktur“ gegenüber.

4 Entwicklung des Vermögens

Da im Haushalt auch die **letzte durch Jahresabschluss festgestellte Bilanz** dargestellt werden muss, wird nachfolgend die Schlussbilanz per **31.12.2023** dargestellt.

Die Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung des Geschäftsführers und des Verbandsausschusses wurden in der Sitzung der Verbandsversammlung vom 17.06.2025 gefasst.

Die Bilanz zeigt den Stand der Aktiva und Passiva zum 31.12. eines Jahres und ist somit **zeitpunktbezogen** (im Gegensatz dazu sind die Ergebnis- und Finanzrechnung **zeitraumbezogen**, weil sämtliche im Haushaltsjahr angefallenen Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen dargestellt werden).

Aktiva		Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2023 -Euro-	Passiva		Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2023 -Euro-
1	Immaterielles Vermögen	9.054,00	10.180,00	1	Nettoposition		
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	1.1	Basis-Reinvermögen		
1.2	Lizenzen	9.054,00	10.180,00	1.1.1	Reinvermögen		
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralen Abschluss als Minusbetrag		
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	1.2	Rücklagen	191,03	191,03
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	191,03	191,03
				1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00
2	Sachvermögen	32.519.174,36	31.265.551,36	1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.236.922,09	2.236.922,09	1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.339.995,22	22.527.619,22	1.3	Jahresergebnis	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	1.688.465,28	1.596.854,28		Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3.1	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	0,00	0,00
				1.3.2			
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.4	Sonderposten	416.156,00	335.145,00
2.6	Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeuge	3.379.013,00	3.892.001,00	1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	416.156,00	335.145,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	662.508,00	714.835,00	1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
2.8	Vorräte	74.392,27	71.845,26	1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	137.878,50	225.474,51	1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
				1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
				1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00

Aktiva		Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2023 -Euro-	Passiva		Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2023 -Euro-
3	Finanzvermögen	850.771,56	819.319,09	2	Schulden	26.398.871,80	23.850.525,94
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.1	Geldschulden	24.836.630,05	22.158.254,04
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00	2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	24.836.630,05	22.158.254,04
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	669.971,91	724.313,78	2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	1.699,73	1.699,73	2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.523.106,63	1.656.386,43
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	179.099,92	93.305,58	2.4	Transfervverbindlichkeiten	0,00	3.146,79
3.9	Sonstige Vermögensrechte	0,00	0,00	2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
4	Liquide Mittel	8.674.628,90	8.107.580,64	2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
				2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	7.417,38	8.346,65	2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
				2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	3.146,79
				2.4.7	Andere Transfervverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	39.135,12	32.738,68
				2.5.1	Durchlaufende Posten	39.135,12	32.738,68
				2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
				2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	39.135,12	32.738,68
				2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
				2.5.3	Empfange Anzahlungen	0,00	0,00
				2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
				3	Rückstellungen	13.013.382,59	13.792.670,99
				3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
				3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	155.287,35	147.075,75
				3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungen	0,00	0,00

Aktiva	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2023 -Euro-	Passiva	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2023 -Euro-
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien 3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen 3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren 3.8 Andere Rückstellungen	12.815.995,24 0,00 0,00 0,00 42.100,00	13.608.495,24 0,00 0,00 0,00 37.100,00
			4 Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	42.061.046,20	40.210.977,74	Bilanzsumme	42.061.046,20	40.210.977,74

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Prüfungsvorbereitung für den Jahresabschluss 2024 einschließlich der erforderlichen Unterlagen derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte.

Die Vorlage beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund ist zeitnah vorgesehen. Dabei wird angestrebt, die Unterlagen möglichst gemeinsam mit dem Jahresabschluss 2025 zur Prüfung einzureichen.

Nach derzeitiger Einschätzung ist davon auszugehen, dass mit den Prüfungsarbeiten frühestens im vierten Quartal 2026 begonnen werden kann.

Wiefels, den 20.08.2026



Osterloh
Vorsitzender
der
Verbandsversammlung





Bohlken
Verbands-
geschäftsführer

ÜBERSICHT

über die
Produktbereiche/-gruppen
und Haushaltsvermerke

Vorbemerkung:

Mit der Festlegung von Produkten erfolgt eine Darstellung der Leistungen des Zweckverbandes. Ein Produkt stellt die Zusammenfassung sachlich zusammengehöriger Leistungen dar. Die bestehenden Produkte basieren dabei auf dem Schema des Betriebsabrechnungsbogens, der als technisches Hilfsmittel zur Verteilung von Kostenarten auf Kostenstellen verwendet wird.

Produktbereiche/-gruppen:

P3.01.11.111000

Organe

Hierunter fallen die Kosten der Verwaltungssteuerung und Verbandsorgane. Neben den entsprechenden Personalkosten umfasst das Produkt insbesondere Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Bekanntmachungen, Reisekosten sowie Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten.

P3.05.53.537100

Deponie

Der Deponieabschnitt 2 wurde am 30.04.1992 planfestgestellt und entspricht der Deponieklasse 2. Durch Änderungsbescheid zum Planfeststellungsbeschluss vom 21.07.2003 besteht unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben eine unbefristete Betriebsgenehmigung.

Die Deponie dient der langfristigen und rechtssicheren Ablagerung nicht verwertbarer Abfälle und stellt einen wesentlichen Bestandteil der Entsorgungsinfrastruktur des Zweckverbandes dar.

P3.05.53.537200

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) bildet den zentralen Bestandteil der Restabfallbehandlung des Zweckverbandes. Die Anlage besteht aus einer mechanischen Vorbehandlung sowie den biologischen Behandlungsstufen Nassvergärung und Trockenvergärung.

Im Rahmen der mechanischen Vorbehandlung erfolgt die Aufbereitung und Trennung der angelieferten Abfälle in verschiedene Stoffströme. Die biologischen Behandlungsstufen dienen der Vergärung und Stabilisierung der organischen Bestandteile. Das hierbei entstehende Biogas wird über Blockheizkraftwerke zur Stromerzeugung genutzt.

Innerhalb dieses Produktes wird nach folgenden Leistungsbereichen unterschieden:

P3.05.53.537200.100

Mechanische Abfallvorbehandlung

P3.05.53.537200.200

Biologische Abfallvorbehandlung (Nassvergärung)

P3.05.53.537200.300

Biologische Abfallvorbehandlung (Trockenvergärung)

P3.05.53.537300

Kompostwerk

Das Kompostwerk verfügt über eine genehmigte Nennleistung von 30.000 Mg/a und dient der Verwertung getrennt erfasster Bioabfälle und Grünabfälle.

Durch die Kompostierung werden organische Stoffe stofflich verwertet und dem natürlichen Stoffkreislauf wieder zugeführt. Gleichzeitig werden Deponieraum und sonstige Entsorgungswege entlastet.

P3.05.53.537400

Sonstige Anlagen

Das Produkt „Sonstige Anlagen“ wird in die Leistungsbereiche

P3.05.53.537400.100

Eingangsbereich

P3.05.53.537400.200

Selbstanlieferungsbereich

P3.05.53.537400.300

Kläranlage

P3.05.53.537400.400

Labor

P3.05.53.537400.500

Allgemein

Die Leistungsbereiche „Kläranlage“ und „Selbstanlieferungsbereich“ werden nachfolgend kurz erläutert:

Kläranlage:

Die Genehmigung zum Betrieb der Kläranlage erfolgte im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses zum Betrieb der Deponie vom 30.04.1992. Der Ausbau der Kläranlage erfolgte stufenweise nach dem Stand der Technik.

Das aus der vorhandenen Deponie austretende Sickerwasser und das abgeleitete Oberflächenwasser des Eingangsbereiches, des Kompostwerkes, der MBA, der

sonstigen befestigten Flächen des Abfallwirtschaftszentrums wird über die Speicherung im Misch- und Ausgleichsbecken gleichmäßig der Kläranlage zugeführt.

In der biologischen Reinigungsstufe (Belebungsbecken, Methanol-Dosieranlage, Nachklärbecken) wird in erster Linie eine Reduktion organischer Inhaltsstoffe erreicht.

Die nachgeschaltete chemisch-physikalische Reinigungsstufe (Mehrschichtfilter, Aktivkohleabsorption) ermöglicht die Reduktion schwer abbaubarer organischer Inhaltsstoffe und aktivkohleabsorbierbarer organischer Halogenverbindungen.

Das aufgereinigte Wasser wird direkt in die Vorflut „Tettenser Tief“ eingeleitet.

Selbstanlieferungsbereich/E-Schrott-Sammelfläche:

Hier erfolgt die Trennung der von privaten Haushalten und gewerblichen Kleinanlieferern angelieferten Abfälle nach verschiedenen Abfallfraktionen. Diese werden anschließend zur weiteren Behandlung bzw. Verwertung den verbandseigenen oder externen Behandlungs- und Verwertungsanlagen zugeführt.

P3.06.61.610000

Allgemeine Finanzwirtschaft

Hierunter fallen insbesondere Zinseinnahmen, Zinsaufwendungen, allgemeine Umlagen sowie sonstige Vorgänge der Finanzwirtschaft des Zweckverbandes einschließlich der Abwicklung von Vorjahresergebnissen.

Innerhalb dieses Produktes wird nach den folgenden Leistungsbereichen unterschieden:

P3.06.61.610000.100

Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

P3.06.61.610000.200

sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

P3.06.61.610000.300

Abwicklung der Vorjahre

Haushaltsvermerke:

Für die Erträge und Aufwendungen und die Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in den einzelnen Produktbereichen wird ein Budget gebildet.

Die Ansätze für Investitionstätigkeiten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Mehrerträge und/oder Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen.

ERGEBNISHAUSHALT

Gesamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.204.132,93	11.561.500,00	12.448.200,00	12.967.600,00	13.592.100,00	14.332.900,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	81.014,00	81.000,00	81.000,00	46.000,00	46.000,00	
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.246.932,88	10.448.600,00	10.511.900,00	10.734.200,00	10.962.100,00	11.195.700,00
06. privatrechtliche Entgelte	885.939,71	1.030.000,00	832.000,00	832.000,00	832.000,00	832.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.214,85					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	110.974,30	113.500,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	20.432,36					
12. = Summe ordentliche Erträge	22.553.641,03	23.234.600,00	23.933.100,00	24.639.800,00	25.492.200,00	26.420.600,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	3.599.527,00	4.150.000,00	4.359.000,00	4.489.800,00	4.624.500,00	4.763.200,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.357.554,67	13.770.600,00	13.876.400,00	14.343.700,00	14.753.600,00	15.342.400,00
16. Abschreibungen	3.422.724,45	3.838.000,00	4.077.000,00	4.105.000,00	4.343.000,00	4.485.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	348.238,05	531.000,00	629.000,00	691.600,00	743.400,00	784.800,00
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	825.596,86	945.000,00	991.700,00	1.009.700,00	1.027.700,00	1.045.200,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	22.553.641,03	23.234.600,00	23.933.100,00	24.639.800,00	25.492.200,00	26.420.600,00
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren						
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.01.11.111000

Organe

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	2.179.371,22	649.600,00	705.300,00	724.900,00	744.500,00	763.500,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	29.165,72					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.214,85					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	110.974,30	113.500,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.609,30					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.325.335,39	763.100,00	765.300,00	784.900,00	804.500,00	823.500,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	283.193,10	438.700,00	460.500,00	474.400,00	488.600,00	503.200,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.363,51	96.400,00	90.000,00	92.700,00	94.600,00	96.000,00
16. Abschreibungen	84.584,05	50.500,00	47.500,00	49.000,00	50.000,00	50.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	482.001,77	177.500,00	167.300,00	168.800,00	171.300,00	174.300,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.011.142,43	763.100,00	765.300,00	784.900,00	804.500,00	823.500,00
21. ordentliches Ergebnis	1.314.192,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	1.314.192,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.314.192,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.05.53.537100

Deponie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	248.000,00	279.400,00	319.900,00	321.000,00	320.500,00	320.500,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.205.548,75	1.736.600,00	1.720.000,00	1.746.300,00	1.773.200,00	1.800.800,00
06. privatrechtliche Entgelte		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.338,83					
12. = Summe ordentliche Erträge	10.454.887,58	2.021.000,00	2.044.900,00	2.072.300,00	2.098.700,00	2.126.300,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	236.652,07	211.900,00	222.600,00	229.200,00	236.000,00	243.100,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.273.994,61	1.140.700,00	1.165.300,00	1.186.100,00	1.205.700,00	1.226.200,00
16. Abschreibungen	582.402,22	636.600,00	625.000,00	625.000,00	625.000,00	625.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	20.277,87	31.800,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.113.326,77	2.021.000,00	2.044.900,00	2.072.300,00	2.098.700,00	2.126.300,00
21. ordentliches Ergebnis	8.341.560,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	8.341.560,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	8.341.560,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.05.53.537200

Mechanisch-biologische Abfallvorbehandlung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	4.796.661,71	6.132.800,00	6.717.000,00	6.937.800,00	7.321.300,00	7.749.900,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	46.054,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	33.900,63	7.866.500,00	7.890.000,00	8.077.200,00	8.269.200,00	8.465.900,00
06. privatrechtliche Entgelte	742.690,86	920.000,00	732.000,00	732.000,00	732.000,00	732.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	11.711,18					
12. = Summe ordentliche Erträge	5.631.018,38	14.965.300,00	15.385.000,00	15.793.000,00	16.368.500,00	16.947.800,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	2.060.839,56	2.606.700,00	2.738.100,00	2.820.200,00	2.904.800,00	2.992.000,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.887.201,36	9.639.000,00	9.663.600,00	9.957.500,00	10.242.400,00	10.606.000,00
16. Abschreibungen	2.022.834,28	2.274.300,00	2.492.500,00	2.512.000,00	2.706.000,00	2.823.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	201.461,20	445.300,00	490.800,00	503.300,00	515.300,00	526.800,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.172.336,40	14.965.300,00	15.385.000,00	15.793.000,00	16.368.500,00	16.947.800,00
21. ordentliches Ergebnis	-8.541.318,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	-8.541.318,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.541.318,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.05.53.537300

Kompostwerk

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	1.825.500,00	1.904.500,00	1.948.600,00	2.025.800,00	2.074.800,00	2.114.400,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	34.960,00	35.000,00	35.000,00			
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.483,50	395.500,00	391.900,00	400.700,00	409.700,00	419.000,00
06. privatrechtliche Entgelte		9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.122,56					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.871.066,06	2.344.000,00	2.384.500,00	2.435.500,00	2.493.500,00	2.542.400,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	549.483,30	300.300,00	315.500,00	325.000,00	334.800,00	344.800,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.561.638,95	1.361.100,00	1.389.900,00	1.425.900,00	1.463.600,00	1.502.000,00
16. Abschreibungen	449.651,19	572.400,00	565.000,00	570.000,00	580.000,00	580.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.422,83	110.200,00	114.100,00	114.600,00	115.100,00	115.600,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.589.196,27	2.344.000,00	2.384.500,00	2.435.500,00	2.493.500,00	2.542.400,00
21. ordentliches Ergebnis	-718.130,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	-718.130,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-718.130,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.05.53.537400

Sonstige Anlagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	1.792.600,00	2.064.200,00	2.128.400,00	2.266.500,00	2.387.600,00	2.599.800,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		450.000,00	510.000,00	510.000,00	510.000,00	510.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	114.083,13	96.000,00	86.000,00	86.000,00	86.000,00	86.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.585,49					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.909.268,62	2.610.200,00	2.724.400,00	2.862.500,00	2.983.600,00	3.195.800,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	469.358,97	592.400,00	622.300,00	641.000,00	660.300,00	680.100,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.473.356,24	1.533.400,00	1.567.600,00	1.681.500,00	1.747.300,00	1.912.200,00
16. Abschreibungen	283.219,71	304.200,00	347.000,00	349.000,00	382.000,00	407.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	93.433,19	180.200,00	187.500,00	191.000,00	194.000,00	196.500,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.319.368,11	2.610.200,00	2.724.400,00	2.862.500,00	2.983.600,00	3.195.800,00
21. ordentliches Ergebnis	-410.099,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	-410.099,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-410.099,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.06.61.610000
allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	362.000,00	531.000,00	629.000,00	691.600,00	743.400,00	784.800,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	65,00					
12. = Summe ordentliche Erträge	362.065,00	531.000,00	629.000,00	691.600,00	743.400,00	784.800,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	33,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	348.238,05	531.000,00	629.000,00	691.600,00	743.400,00	784.800,00
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	348.271,05	531.000,00	629.000,00	691.600,00	743.400,00	784.800,00
21. ordentliches Ergebnis	13.793,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	13.793,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	13.793,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

FINANZHAUSHALT

Gesamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.332.759,21	11.561.500,00	12.448.200,00	12.967.600,00	13.592.100,00	14.332.900,00
03. sonstige Transfereinzahlungen						
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.176.015,47	10.448.600,00	10.511.900,00	10.734.200,00	10.962.100,00	11.195.700,00
05. privatrechtliche Entgelte	907.207,96	1.030.000,00	832.000,00	832.000,00	832.000,00	832.000,00
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.214,85					
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	110.974,30	113.500,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30,00					
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.531.201,79	23.153.600,00	23.852.100,00	24.593.800,00	25.446.200,00	26.420.600,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. Personalauszahlungen	3.530.326,20	4.150.000,00	4.359.000,00	4.489.800,00	4.624.500,00	4.763.200,00
11. Versorgungsauszahlungen						
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	13.227.587,52	12.914.100,00	13.003.400,00	13.454.200,00	13.847.600,00	14.419.900,00
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	379.182,32	531.000,00	629.000,00	691.600,00	743.400,00	784.800,00
14. Transferauszahlungen						
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	814.525,66	945.000,00	991.700,00	1.009.700,00	1.027.700,00	1.045.200,00
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.951.621,70	18.540.100,00	18.983.100,00	19.645.300,00	20.243.200,00	21.013.100,00
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.579.580,09	4.613.500,00	4.869.000,00	4.948.500,00	5.203.000,00	5.407.500,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
20. Veräußerung von Sachvermögen						
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
22. sonstige Investitionstätigkeit						
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						

Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25. Baumaßnahmen	3.024.749,18	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	1.084.361,22	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
28. Aktivierbare Zuwendungen						
29. Sonstige Investitionstätigkeit						
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.109.110,40	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.109.110,40	-4.100.000,00	-4.100.000,00	-4.100.000,00	-4.100.000,00	-4.100.000,00
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.529.530,31	513.500,00	769.000,00	848.500,00	1.103.000,00	1.307.500,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.925.065,52	4.090.700,00	3.942.100,00	4.106.800,00	4.163.400,00	4.322.100,00
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-825.065,52	9.300,00	157.900,00	-6.800,00	-63.400,00	-222.100,00
36. Finanzmittelveränderung (Summe der Zellen 32 und 35)	-2.354.595,83	522.800,00	926.900,00	841.700,00	1.039.600,00	1.085.400,00

STELLENPLAN

a) Mitarbeiter Zweckverband (direkt)	Anzahl 2025	Anzahl 2026	Entgelt- gruppe	Bemerkungen
Geschäftsführer / Kaufmännischer Leiter	1	1	AT	
Technischer Leiter/stellv. Geschäftsführer	1	1	EG 14	
Assistentin der GF/Sachbearbeiterin	2	2	EG 8	davon eine Stelle z.Z. Teilzeit: 30 Std./Wo.
Sachbearbeitung Personalbereich	1	1	EG 9 c	
Betriebsingenieur	1	1	EG 10	
Techniker	1	1	EG 9 c	Anlagenleiter Kompostwerk/Deponie
Technischer Einkäufer	1	1	EG 8	
Technischer Sachbearbeiter	1	1	EG 8	
Anlagenleiter	1	1	EG 9 c	Betrieb mechanisch-biologische Aufbereitung
Technischer Sachbearbeiter BA	0	1	EG 8	Betrieb mechanisch-biologische Aufbereitung
Anlagenmeister	1	1	EG 9 a	Betrieb mechanisch-biologische Aufbereitung
Schichtleiter	2	2	EG 8	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Facharbeiter	0	1	EG 7	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Facharbeiter	10	10	EG 6	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Maschinenführer/Facharbeiter	2	0	EG 5	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Handwerker	3	3	EG 4	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Industriereinigungskräfte	2	2	EG 2	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Vorarbeiter (Schlosser)	1	1	EG 8	Betrieb Trockenvergärungsanlage
Schichtleiter	2	2	EG 8	Betrieb mechanische Aufbereitung
Schlosser/Elektriker	2	2	EG 6	Betrieb mechanische Aufbereitung
Maschinenführer	6	6	EG 5	Betrieb mechanische Aufbereitung
Reiniger/Hilfskraft	1	1	EG 2	Betrieb mechanische Aufbereitung
Anlagenleiter	1	1	EG 9 b	Betrieb Kläranlage
Ver- und Entsorgermeister	1	1	EG 8	Betrieb Kläranlage
Fachkraft für Abwassertechnik	1	1	EG 5	Betrieb Kläranlage

Anlagenleiter	1	1	EG 8	Betrieb Kompostwerk
Facharbeiter	1	1	EG 6	Betrieb Kompostwerk
Maschinenführer	2	1	EG 5	Betrieb Kompostwerk
Handwerker	0	1	EG 4	Betrieb Kompostwerk
Reiniger/Hilfskraft	1	1	EG 2	Betrieb Kompostwerk
Facharbeiter Werkstatt	2	2	EG 6	Bevorratung Anlagenbetrieb allgemein
Maschinenführer	3	3	EG 5	Deponiebetrieb / innerbetrieblicher Containerumschlag
Eingangskontrolle / Springer	3	1	EG 6	
Eingangskontrolle	1	3	EG 5	
Einweiser Rampe / E-Schrott-Fläche	0	2	EG 3	Neubewertung (zusätzl. Aufgaben ElektroG)
Einweiser Rampe / E-Schrott-Fläche	1	0	EG 2Ü	
Einweiser Rampe / E-Schrott-Fläche	2	1	EG 2	
Reinigungskraft	1	1	EG 1	z.Z. Teilzeit: 35 Std./Wo.
Stellenzahl a):	63	63		

b) Bedienstete des Landkreises Friesland (Gestellung)	Anzahl 2025	Anzahl 2026	Entgelt- gruppe	Bemerkungen
Labor	1	1	EG 6	
Stellenzahl b):	1	1		

Gesamtstellenzahl a) + b):	64	64
-----------------------------------	-----------	-----------

Hinweis:

Darüber hinaus wird ein Beschäftigter aus dem Bereich Eingangskontrolle nach dem Renteneintritt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses weiterbeschäftigt.

ÜBERSICHT

über den Stand der Schulden

Art der Schulden			Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres -1.000 €-	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres -1.000 €-
1			2	3
1.	Geldschulden aus			
1.1	Anleihen			
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	21.174	21.280	
1.3	Liquiditätskrediten			
1.4	sonstige Geldschulden			
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.465	1.500	
4.	Transferverbindlichkeiten	0	1	
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	30	32	
Schulden insgesamt			22.669	22.813

ÜBERSICHT

Zuordnung Sachkonten zu Haushaltspositionen

Position im Haushaltsplan	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Summe HH- Position	Position im Haushaltsplan	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Summe HH- Position
ERTRÄGE					EINZAHLUNGEN				
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	314200	Erlastung von Mitgliedslandkreisen (Verbandsumlage)	12.448.200,00	12.448.200,00	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	614200	Erlastung von Mitgliedslandkreisen (Verbandsumlage)	12.448.200,00	12.448.200,00
	316100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	81.000,00	81.000,00					
5 öffentlich-rechtliche Entgelte	332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.620.000,00		4 öffentlich-rechtliche Entgelte	632100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Selbstanlieferungsgebühren)	1.620.000,00	
	332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anlieferungsentgelte Anderer)	8.891.900,00			632100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anlieferungsentgelte Anderer)	8.891.900,00	
6 privatrechtliche Entgelt	341100	Mieten und Pachten	41.000,00	10.511.900,00	5 privatrechtliche Entgelte	641100	Mieten und Pachten	41.000,00	10.511.900,00
	342100	Erträge aus Verkauf (Vermarktung verschiedener Abfallfraktionen und Stromüberschuss)	791.000,00			642100	Erträge aus Verkauf (Vermarktung verschiedener Abfallfraktionen und Stromüberschuss)	791.000,00	
8 Zinsen und ähnliche Erträge	361300	Zinserträge von ZV	0,00	832.000,00	7 Zinsen und ähnliche Erträge	661300	Zinserträge von ZV	0,00	832.000,00
	361700	Zinserträge von Kreditinstituten (Bankzinsen)	60.000,00	60.000,00		661100	Zinserträge von Kreditinstituten (Bankzinsen)	60.000,00	60.000,00
AUFWENDUNGEN					AUSZAHLUNGEN				
13 Personal- aufwendungen	401200	Personalaufwendungen Arbeitnehmer (Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte)	3.487.200,00		11 Personal- aufwendungen	701200	Personalaufwendungen Arbeitnehmer (Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte)	3.487.200,00	
	402200	Beiträge zu Versorgungskassen (Umlagen an Zusatzversorgungskassen)	218.000,00			702200	Beiträge zu Versorgungskassen (Umlagen an Zusatzversorgungskassen)	218.000,00	
	403200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	653.800,00			703200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	653.800,00	
	421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.000,00	4.359.000,00		721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.000,00	4.359.000,00
15 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	421290	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Zuführung Rekultivierungsrücklage einschl. Zinsen)	873.000,00		13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
	422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens							
	422200	Erwerb GWG	3.600.000,00			722100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.600.000,00	
	423100	Mieten und Pachten	95.000,00			722200	Erwerb GWG	95.000,00	
	423200	Leasing	125.000,00			723100	Mieten und Pachten	125.000,00	
	424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000,00			723200	Leasing	10.000,00	
	425100	Haltung von Fahrzeugen	925.000,00			724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	925.000,00	
	426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	620.000,00			725100	Haltung von Fahrzeugen	620.000,00	
	428100	Erwerb von Vorräten	85.000,00			726100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	85.000,00	
	429100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb Kompostwerk / Behandlung Bioabfall/ Vermarktung)	55.000,00			728100	Erwerb von Vorräten	55.000,00	
			863.400,00			729100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb Kompostwerk / Behandlung Bioabfall/ Vermarktung)	863.400,00	
	429100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb mechanischer Anlagenteile MBA)	123.700,00						
	429100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Beseitigungs- und Verwertungskosten)	6.311.300,00			729100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb mechanischer Anlagenteile MBA)	123.700,00	
						729100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Beseitigungs- und Verwertungskosten)	6.311.300,00	
	429111	Kosten der IT	90.000,00	13.876.400,00		729111	Kosten der IT	90.000,00	13.876.400,00

- 82 -

ÜBERSICHT

Investitionsprogramm
(nach Produkt-/Leistungsbereichen)

Investitionsprogramm				
Bezeichnung/ Bereich	2026	2027	2028	2029
13.090001.500 Mechanische Abfallvorbehandlung	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
13.090002.500 Biologische Abfallvorbehandlung	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
13.090003.500 Kompostwerk	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
13.090004.500 Kläranlage	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
13.090005.500 Deponie	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.090006.510 Maschinen und Geräte	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
13.090007.500 Infrastruktur	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
Summe	4.100.000,00 €	4.100.000,00 €	4.100.000,00 €	4.100.000,00 €

Für das Haushaltsjahr 2026 ist die Durchführung von Investitionsmaßnahmen in einem Gesamtvolumen von **4.100.000,00 €** geplant. Die Verwendung der Mittel erfolgt entsprechend den unter **Punkt 2.4** des Vorberichts erläuterten Maßnahmen und Zielsetzungen.

Die geplanten Investitionssummen für die Jahre 2027 bis 2029 orientieren sich zunächst an den Ansätzen des Jahres 2026 und dienen der Darstellung eines realistischen Investitionsrahmens für die mittelfristige Finanzplanung.

Hierdurch werden eine kontinuierliche Modernisierung und Funktionsfähigkeit der Anlagen gesichert. Gleichzeitig handelt es sich hierbei um eine Rahmenplanung, die flexibel an wirtschaftliche Entwicklungen, gesetzliche Anforderungen oder veränderte Prioritäten angepasst werden kann.

Zukünftige Investitionen konzentrieren sich in erster Linie auf Ersatz- und Ertüchtigungsmaßnahmen, die aus den folgenden Gründen notwendig sind:

1. Alternde Anlagentechnik:

Ein wesentlicher Teil der technischen Anlagen des Zweckverbandes befindet sich bereits seit vielen Jahren im Betrieb. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und zur Vermeidung betrieblicher Einschränkungen sind daher regelmäßig Ersatz-, Ertüchtigungs- und Modernisierungsmaßnahmen

erforderlich. Hierdurch können die technische Verfügbarkeit der Anlagen erhalten und ungeplante Ausfälle minimiert werden.

2. Betriebssicherheit und Anlagenverfügbarkeit:

Die Gewährleistung eines sicheren und störungsarmen Anlagenbetriebes besitzt für den Zweckverband eine hohe Bedeutung. Mit zunehmendem Alter der Anlagen steigt das Risiko technischer Störungen und Ausfälle. Investitionen dienen daher der Aufrechterhaltung der Anlagenverfügbarkeit, der Reduzierung betrieblicher Risiken sowie der Sicherstellung der Entsorgungssicherheit.

3. Gesetzliche und technische Anforderungen:

Die technischen und rechtlichen Anforderungen an den Betrieb abfallwirtschaftlicher Anlagen entwickeln sich kontinuierlich weiter. Investitionen können erforderlich werden, um Anforderungen aus dem Umwelt-, Arbeits-, Brand- oder Explosionsschutz umzusetzen sowie bestehende Anlagen an aktuelle technische Standards anzupassen.

4. Wirtschaftlichkeit und Werterhalt:

Durch eine vorausschauende Investitionsstrategie können kostenintensive Störungen, Reparaturen und Betriebsunterbrechungen vermieden werden. Gleichzeitig tragen Investitionen zum langfristigen Werterhalt der vorhandenen Infrastruktur bei und sichern einen wirtschaftlichen Anlagenbetrieb.

Besondere Aufmerksamkeit gilt weiterhin der mechanisch-biologischen Abfallvorbehandlungsanlage (MBA). Vor dem Hintergrund der Ende 2030 auslaufenden Verträge mit externen öffentlich-rechtlichen Partnern wird aktiv an einer fundierten Entscheidungsgrundlage für den Anlagenbetrieb ab 2031 gearbeitet.

Die Investitionsplanung der kommenden Jahre wird daher flexibel ausgestaltet, um auf technische, wirtschaftliche oder regulatorische Veränderungen zeitnah reagieren zu können. Unabhängig hiervon bleiben die Sicherstellung der Entsorgungssicherheit, der Substanzerhalt des Anlagenbestandes sowie die Gewährleistung eines wirtschaftlichen und rechtskonformen Anlagenbetriebes die maßgeblichen Leitlinien der Investitionsplanung.